Amtliche Mitteilung
Zugestellt durch die Post. at

Gemeinde Schlatt

DEZEMBER 2009

FROHE WEIHNACHTEN
UND VIEL GLÜCK IM NEUEN JAHR
WÜNSCHEN
BÜRGERMEISTER ALOIS STEINHUBER,
DER GEMEINDERAT UND DIE
BEDIENSTETEN DER GEMEINDE

INHALT:

Seite 2-4	Bürgermeisterbericht
Seite 5	Auftaktveranstaltung Energieregion
Seite 6-8	Kindergarten
Seite 9	Volksschule
Seite 10-11	Kinder Jugend und Wir
Seite 12	Gesunde Gemeinde
Seite 13	Ortsbauernschaft
Seite 14-17	Feuerwehr
Seite 18-20	Union
Seite 21-22	Frauenturnen
Seite 23	Wing Tsun / Familienkarte
Seite 24	Singkreis Schlatt
Seite 25	Berichte von Damals / Christbaumentsorgung
Seite 26	Gehsteigräumung- und Streuung
Seite 27	Müllabfuhrkalender
Seite 28	Energiespartipp/ Feuerbeschau/ Müllinfo
Seite 29-32	Fotobericht
Seite 33	Staiger Kapelle/ Sozialberatungsstelle
Seite 34	Hundesportverein / Stadtkapelle
Seite 35	Kinderbetreuungsbonus/ Reisepass
Seite 36	Standesamtsbericht
Seite 37	LFI Kurse
Seite 38-39	Familiennachrichten
Seite 40	Filmclub
Seite 41	Sektion Fußball
Seite 42	Fahrplan OÖVV
Seite 43	Sparverein
Seit 44-46	Bäuerinnen
Seite 48	Akkordeonorchester
Seite 51	Ärzte- und Apothekendienst
Seite 52	Pamaki/ Stellenausschreibung Hortpädagogen
Seite 53	Schilift Bach, Kaufinger Schitag,
Seite 54	Schiklub Sparkasse Schwanenstadt
Seite 56	Alpenverein
Seite 57-59	Musikhauptschule Schwanenstadt

Liebe SchlatterInnen!

Ein ereignisreiches und arbeitsreiches Jahr geht bereits wieder seinem Ende entgegen! Neben den Landtags und Gemeinderatswahlen war es geprägt von den vielen Projekten die heuer fertig gestellt werden konnten.

Schlatter Heimatbuch
Besonders beeindruckend war die Präsentation unseres Heimatbuches am 29. Oktober.
Bei dieser Veranstaltung konnten wir viele interessierte Besucher begrüßen. Der Raum im Feuerwehrdepot war bis auf den letzten Platz gefüllt. Mit Spannung verfolgten die Zuhörer die Referate von Professor Michael Aichmayr und Professor Roman Reisinger, die dieses Buch vorgestellt haben.
Die musikalische Gestaltung mit dem Schlatter Singkreis und den Solisten Monika Peer u. Stinglmair Marion in Begleitung von Irina Schiller am Klavier gaben der Feierstunde einen besonders würdigen Rahmen. Nach dem offiziellem Teil gab es ein gemütliches Beisammensein bei guten Schmankerln von den Schlatter Bäuerinnen. Im gegenseitigen Meinungsaustausch war die Begeisterung zu spüren, die alle hatten, als sie in diesem Buch das erste Mal blättern konnten.
Was könnte unserer Gemeinde mehr Identität geben als ein Buch in dem das Geschehen von den Anfängen unserer Gemeinde bis in die Gegenwart und die Erlebnisse und Erfahrungen von so vielen Gemeindebürgern festgehalten ist. Dieses Dokument ist ein Streifzug durch die verschiedenen Generationen, dargestellt auch in den vielen Bildern die eine besonders lebendige Sprache sprechen.
Das Wissen um unsere Gemeinde, die unsere unmittelbare Heimat ist, ist für uns alle besonders wichtig. Deshalb soll das Schlatter Heimatbuch in keinem Haushalt fehlen. Besuchen Sie uns am Gemeindeamt und kaufen Sie Ihr persönliches Buch, wir bedienen Sie gerne.

Verkehrssicherheit
Zwei sehr wichtige Projekte zur Verkehrsicherheit konnten 2009 abgeschlossen werden.
Der **Gehsteig in Apeding** mit einer Länge von 800 Metern konnte im Sommer fertig gestellt und seiner Bestimmung übergeben werden. Zum Einem wurde ein ganz wichtiges und notwendiges Projekt zur Verkehrssicherheit umgesetzt, zum Anderem konnte auch die Wasserleitung in diesem Bereich bis zum Löschteich mitverlegt werden. Damit kann in Zukunft die gesamte Ortschaft Apeding mit hervorragendem Trinkwasser von unserer Gemeindewasserleitung versorgt werden.

Der Umbau der B1 in Oberharrern
mit der Errichtung von 2 Fahrbahnteilern, einer Nebenfahrbahn und einer eigenen Busspur mit einem Wartehäuschen konnte auch heuer fertig gestellt werden.
Um die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer zu erhöhen wird auch der 1. Fahrbahnteiler am Beginn der Ortschaft Oberharrern beleuchtet.
Die Kreuzung mit der Herrenschützinger Landesstraße wurde neu gestaltet. Es stellt sich bereits heraus, dass die gefahrene Geschwindigkeit wesentlich langsamer wurde und das Überholen in diesem Bereich erschwert wird.

Römerweg
Der Römerweg - wie der überregionale Radweg entlang der Ager bezeichnet wird - konnte im Herbst fertig gestellt und seiner Bestimmung übergeben werden. Die Wegstrecke die durch unser Gemeindegebiet führt beträgt 4 Kilometer. Dieser Weg wird von der Bevölkerung sehr gut angenommen und ist ein beliebtes Ausflugsziel für jung und alt.

Flächenwidmungsplan
Ein Schwerpunkt für den neuen Gemeinderat im kommenden Jahr ist die Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes und des Entwicklungskonzeptes. Unter diesem Begriff versteht man die längerfristige Entwicklung unserer Gemeinde wie die Festlegung der künftigen Wohn- und Dorfgebiete und der Betriebsbaugebiete. Die Anträge auf Abänderung werden von unserem Architekten und Ortsplaner Markus Fischer begutachtet und zur Stellungnahme der Abteilung Raumplanung der O.Ö. Landesregierung zur Genehmigung

vorgelegt. In diesem Verfahren ist auch eine Bürgerbeteiligung vorgesehen. Bei dieser Veranstaltung wird der neue Flächenwidmungsplan öffentlich vorgestellt. Es kann jeder Gemeindebürger dazu Stellung nehmen.
Ich rechne damit dass der neue Flächenwidmungsplan im kommenden Jahr vom Gemeinderat beschlossen wird.

Anschaffung des neuen LFBA2
Ein schönes Fest für die ganze Gemeinde war die Segnung des neuen Feuerwehrautos LFB A2 beim Feuerwehrfest am 15.5.2009.
Das neue Feuerwehrauto wurde von der Firma Rosenbauer Ende Jänner ausgeliefert und von der Feuerwehr in den Dienst gestellt. Die vielen technischen Einsätze im besonderem bei den zahlreichen Unfällen auf der Bundesstraße 1 erfordern eine zeitgemäße Ausstattung und eine stetige Einsatzbereitschaft. Mit dieser Anschaffung ist die Feuerwehr Schlatt gut ausgerüstet. Ich bedanke mich besonders bei allen Feuerwehrkameraden für ihren selbstlosen Einsatz.

Gesunde Gemeinde
Die Aktivitäten zum Thema Gesunde Gemeinde sind voll angelaufen. Im Frühjahr fand im Unionheim ein Gesundheitstag statt. Das Ziel dieser Veranstaltung war, das Gesundheitsbewusstsein in der Bevölkerung zu schärfen. Neben den vielen Ausstellern zum Thema Gesundheit war die Gesundheitsstraße vom Land O.Ö. anwesend. Viele weitere Veranstaltungen zum Thema Gesundheit wie Wirbelsäulengymnastik und Konfliktmanagement finden regelmäßig statt. Ich danke den Verantwortlichen des Arbeitkreises Frau Lisa Niedermaier und Helene Stix für ihren tatkräftigen Einsatz.

Gemeinderatswahl
Am 27. September fanden die Landtags- Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen statt.
Sie haben einige Veränderungen im Mandatsverhältnis gebracht.
In Zukunft ist die ÖVP mit 12 Mandaten die SPÖ mit 5 und die Freiheitlichen mit 2 Mandaten im Gemeinderat vertreten.
Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich für das große Vertrauen das mir bei der Bürgermeisterwahl entgegengebracht wurde herzlich bedanken.
Ich wünsche mir auch in der neuen Zusammensetzung des Gemeinderates in dieser Periode eine gute Zusammenarbeit aller zum Wohle in unserer Gemeinde.

Voranschlag 2010
Das erste Mal kann der ordentliche Haushalt im kommenden Jahr nicht mehr ausgeglichen werden. Die Gründe dafür sind die sinkenden Einnahmen aus den Ertragsanteilen und der Kommunalsteuer wegen der Finanzkrise und die ständig steigenden Ausgaben für den Krankenanstaltenbeitrag und den Sozialhilfeverband. Jene Gemeinden die heuer das Budget noch ausgleichen können, gehören zur Ausnahme. Die Finanzierung der Gemeinden muss neu geregelt werden, sonst können die notwendigen Projekte auf Gemeindeebene in Zukunft nicht mehr finanziert werden.

Hagelschäden
Leider sind wir heuer von Unwettern nicht verschont geblieben. Am 23. Juli ging auch in unserer Gemeinde ein schwerer Hagelschlag nieder, der großen Schaden an Gebäuden und in der Landwirtschaft anrichtete. Viele Dächer wurden so schwer beschädigt, dass sie ausgetauscht werden mussten. In der Landwirtschaft sind teilweise schwere Ernteausfälle eingetreten. Auch viele Hausgärten wurden durch den Hagel schwer in Mitleidenschaft gezogen. Es bleibt nur zu hoffen, dass sich so ein Ereignis in Zukunft nicht wiederholt.

Beteiligung an dem Leader Projekt Arbeitsgruppe Energie
In der Gemeinderatssitzung am 14. Dezember ist die Gemeinde Schlatt der Arbeitsgruppe Energie beigetreten.
Mit dem ausgegebenen Fragebogen an alle Haushalte wollen wir den Energieverbrauch in unserer Gemeinde erheben und erfahren, welche Art von Energie verwendet wird.
Im nächsten Schritt soll festgestellt werden, welches Einsparungspotential und welche Nutzung von erneuerbarer Energiequellen in unserer Gemeinde möglich wäre.
Aufgrund der erhobenen Daten können konkrete Vorschläge zur Energieeinsparung ausgearbeitet werden. Wir werden Sie zu diesem Thema stets am Laufenden halten.

Liebe Gemeindebewohner!

Zum Schluss möchte hier wie jedes Jahr alle erwähnen, die immer wieder wertvolle Arbeit für unsere Gemeinde leisten.
Mein aufrichtiger Dank ergeht an:

- *Pfarrer Mag. Gilbert Schandera, röm.-kath, den Diakonen Hans Tropper und Herbert Schiller*
- *Dem evangelischen Pfarrer Mag. Gerhard Roth*
- *Der Leiterin unseres Kindergartens Anni Unterrainer, sowie allen Bediensteten des Kindergartens Schlatt*
- *Feuerwehrkommandant Johann Staudinger und allen Feuerwehrkameraden für ihre stetige Einsatzbereitschaft.*
- *Den Musikern und Musikerinnen der Stadtgemeinde Schwanenstadt mit Kapellmeister Florian Wageneder.*
- *Dem Schlatter Singkreis mit Leiterin Frieda Weidlinger*
- *Dem Vorstand der Union mit Obmann Wolfgang Selinger*
- *Allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen die für das Heimatbuch einen Beitrag geleistet haben, im Besondern Prof. Michael Aichmayr*
- *Der Polizei und dem Roten Kreuz*
- *Mein Dank gilt den Gemeindefunktionären mit Vizebürgermeister Roman Braun*
- *Besonderen Dank gebührt unseren Gemeindefunktionären die aus dem Gemeinderat ausgeschieden sind: Vizebürgermeister Alois Pamminger, Christa Altenburg und Anton Rosendahl für ihre langjährige, fruchtbringende und tatkräftige Arbeit für unsere Gemeinde.*
- *allen Bediensteten des Gemeindeamtes vor allem Amtsleiter Markus Wintersteiger, Frau Eva Schmidhuber, Kathrin Dienstinger, Ursula Kastner und unserem Bauhofbediensteten Josef Hafner*

Allen die heuer ein Studium, eine Schule oder eine Ausbildung abgeschlossen haben, gratuliere ich dazu recht herzlich und wünsche für die Zukunft viel Erfolg und alles Gute.
Ich beglückwünsche alle, die heuer ein Kind geboren haben. Kinder sind für die Familie eine Bereicherung die durch nichts ersetzt werden kann.

Ich begrüße alle, die in unsere Gemeinde zugezogen sind und wünsche Ihnen, dass sie sich bei uns wohlfühlen und Heimat finden.

All jenen Gemeindebürgern, die heuer durch den Tod einen lieben Menschen verloren haben, wünsche ich die Kraft loslassen zu können. Ich denke auch an alle die unter einer schweren Krankheit leiden. Ich wünsche ihnen viel Kraft, dass sie wieder gesund werden.

Für das kommende Weihnachtsfest wünsche ich allen viel gemeinsame Zeit miteinander und füreinander und dass Ihre Wünsche in Erfüllung gehen mögen.

Gesegnete Weihnachten und ein gutes erfolgreiches neues Jahr 2010

wünscht Ihnen Ihr Bürgermeister

„Auf dem Weg zur Energieregion Vöckla-Ager“ Auftaktveranstaltung der „Energieregion Vöckla-Ager“

am Dienstag 12. Jänner 2010, 19.00 Uhr im Mehrzweckgebäude in Breitenschützing

Programm

- **„Energie - Beiträge der Gemeinde Schlatt“**
  Bürgermeister Alois Steinhuber
  Umweltauschuss Obfrau Friederike Weidlinger

- **„Wege zur Energieregion“ – Praxisbeispiel einer Energie-Gemeinde**

- **„Erste Schritte zur Energieregion Vöckla-Ager“ Erhebung, Durchführung, Zeitplan, Termine**
  Mag. Sabine Watzlik, GF Leaderregion Vöckla-Ager

- **„Energieverluste auf der Spur“ Energiesparen und Einsatz von erneuerbarer Energie, Förderungen bei Sanierungen:**
  Energiedetektei Franz Strasser

- **Diskussion und Fragen, Moderation Mag. Sabine Watzlik**

Diese Informationsveranstaltung ist für energieinteressierte BürgerInnen der Region!
Sie können den Fragebogen zur Erhebung ihres Energieverbrauchs – falls noch nicht geschehen - auch bei der Veranstaltung abgeben.

Nähere Infos erfahren Sie beim Gemeindeamt Schlatt, Tel. 07673/2355

Dieses Projekt wurde
im Rahmen von Leader aus Mitteln
des **BUNDES**, des **LANDES OBERÖSTERREICH** und
der **EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT**
(Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung
des ländlichen Raums – ELER) gefördert.

Kindergarten Schlatt

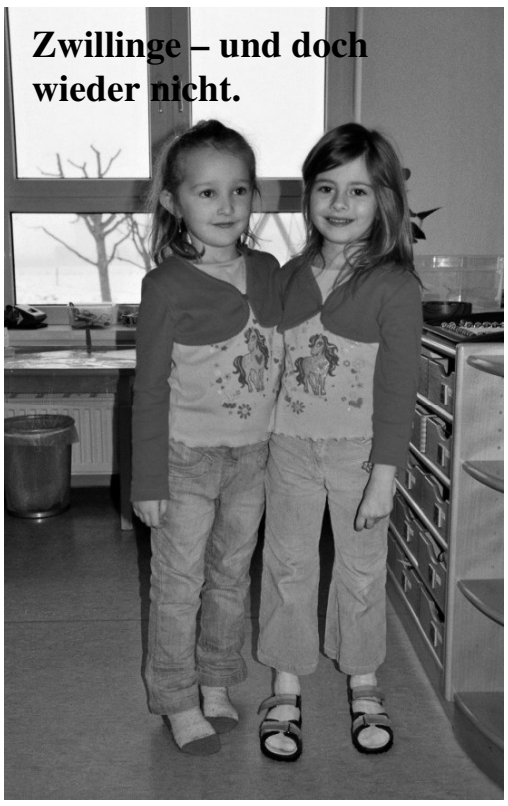
AUS DEM KINDERGARTEN WIRD BERICHTET

Unseren Kindergarten besuchen zurzeit 40 Kinder. Davon sind 23 Mädchen und 17 Buben.
Es wird eine Integrationsgruppe mit 17 Kinder und eine Regelgruppe mit 23 Kinder geführt.

- Die momentanen Öffnungszeiten sind: MO. Di. und Do. von 7:15 bis 16:15 Uhr durchgehend.
- Am Mi. von 7:15 bis 13:15 Uhr und am FR. von 7:15 bis 12:30 Uhr.
- Mittagessen gibt es an allen Tagen, außer am Freitag. Das Essen wird tief gefroren angeliefert von der Firma Gourmet aus St. Pölten. Das Mittagessen kostet 2,75.-€

Das gemeinsame Feiern von Festen stärkt unsere Gemeinschaft – Feste feiern schafft Zusammengehörigkeit

Seit September 2009 gibt es in OÖ. den Beitragsfreien-Kindergarten. Ebenso die Kindergartenpflicht für alle fünf- bis sechsjährigen Kinder. Mit 2010 wird die Kindergartenpflicht für alle Schulanfänger in ganz Österreich eingeführt.



Zwillinge – und doch wieder nicht.

Für alle jüngeren Kinder soll von der Gemeinde ein Kindergartenplatz zur Verfügung werden. Es besteht aber kein Rechtsanspruch darauf. Wird eine Integrationsgruppe geführt, so ist die gesetzliche Kinderanzahl in dieser Gruppe auf 15 reduziert. Wir haben heuer um
Überschreitung ansuchen müssen.

Trotz beitragsfreiem Kindergarten müssen sich die Eltern
der Kindergartenkinder verpflichten, sich an bestimmte Besuchszeiten zu halten. So kann die Auslastung gewährleistet werden.

KONZEPTION:
Eine besondere und zeitaufwendige Herausforderung war 2008/2009 die Erstellung einer Konzeption. Diese Aufgabe war eine gesetzliche Vorgabe der OÖ. Landesregierung.
Eine Konzeption ist die schriftliche Ausführung aller inhaltlichen Schwerpunkte, die in dem betreffenden Kindergarten für die Kinder, die Eltern, die Mitarbeiter/innen selbst, den Träger und die Öffentlichkeit bedeutsam sind.

Die neuen Turngeräte machen uns viel Spaß!

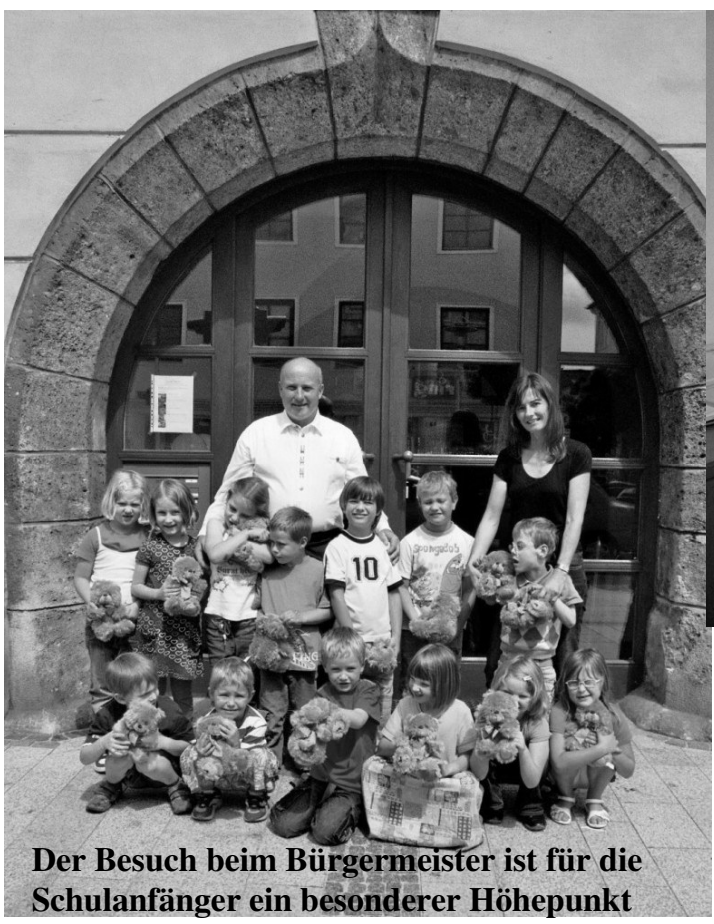
Die Pädagoginnen und Helferinnen haben sich mit vielen Themen, die unseren Betrieb betreffen, sehr intensiv auseinander gesetzt. Eine Konzeptionsmappe liegt im Gemeindeamt Schlatt auf.

„Bewegungsbau stelle“ eine sehr beliebte Aktivität

Herrn Bürgermeister Steinhuber und dem Gemeinderat danken wir herzlich, dass ihnen der Kindergarten, trotz finanzieller Belastung ein Anliegen ist, und immer wieder ein paar Wünsche Erfüllung finden.
Wir gehen mit unserem Haus und den Spielmaterialien sehr sorgfältig um,
jedoch nach beinahe13 Jahren im neuen Kindergarten geht das Eine oder Andere kaputt.
Wir freuen uns über die gute Zusammenarbeit mit dem neuen Amtsleiter und bitten ihn weiterhin, dass er für die Belange des Kindergartens ein offenes Ohr haben möge.

Die Landwirte von Morgen- Training beim Grafen in Schlatt

Eltern, mit besonderen Fähigkeiten, unterstützen uns immer wieder in und bei unserer Arbeit. Es ist beinahe schon Tradition, dass Mütter das Binden der Adventkränze übernehmen. Die Kinder dürfen dabei eifrig mithelfen. Ein Papa, der Bäcker ist kommt und bäckt mit den Kindern gute Mohnflesserln.



Der Besuch beim Bürgermeister ist für die Schulanfänger ein besonderer Höhepunkt

Autogrammstunde beim Bürgermeister

so ein Eis zum Abschluss ist einfach köstlich.

Meinem engagierten Team, den Eltern unserer Kinder und allen hier nicht namentlich angeführten Personen ein großes Dankeschön für die Anliegen der Kinder und für die Sorge um unseren Kindergarten. Ich, als Leiterin bin immer wieder äußerst dankbar für freiwillige Helfer. Der Kindergarten befindet sich in einer sehr guten Nachbarschaft. Familie Pöstlberger, Familie Haas und Herr Türk Erich helfen immer wieder und erledigen unentgeltlich diverse Arbeiten. Fahrräder, die zum Reparieren sind, dürfen wir vor die Haustür von Herrn Türk stellen. Bälle, die ordentlich aufgepumpt gehörten, wandern über den Zaun zu Familie Haas und Pöstlberger. Es sind viele Dienste, die uns unsere Nachbarn erweisen. Vielen herzlichen Dank dafür.

Herrn Pfarrer Schandera als Verantwortlichen für die Pfarrcaritas Kindergärten
sage ich ein Vergelts Gott. Frau Birgit Haslbauer, als Verwalterin für die sechs Kindergärten der Pfarre mit ca. 50 Angestellten, ebenfalls danke.

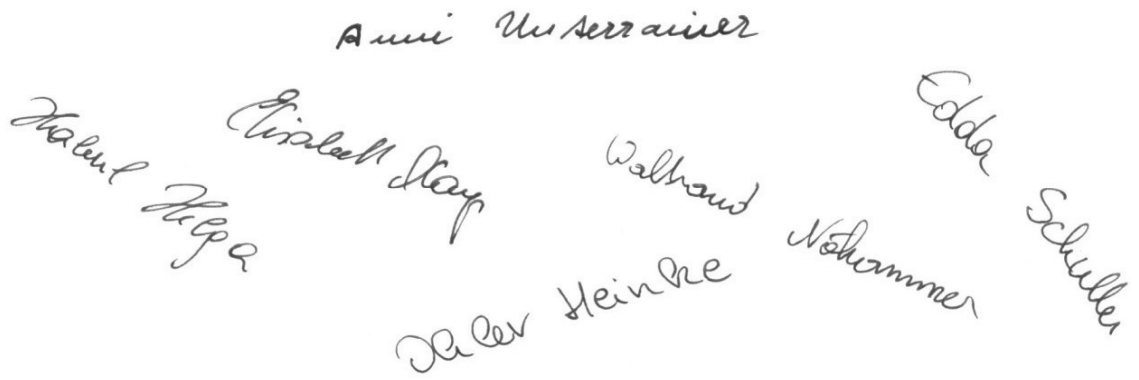
Wir im Pfarrcaritas Kindergarten haben die Verpflichtung die christlichen Werte vor zu leben und zu vermitteln.

Jene Eltern, die im Herbst 2010 ein Kindergartenkind zum Anfangen haben, werden in der Jännerausgabe der Gemeindezeitung über den Tag der Vormerkung genauer Informiert.
Voraussichtlich ist er am Freitag, 26. Februar von 13:45 bis 17:45 Uhr.

Aufgenommen werden Kinder ab dem dritten vollendeten Lebensjahr. Im Kindergarten Schlatt gibt es zunächst keine Gruppe für unter Dreijährige, weil es viele Kinder ab dem 3. Lebensjahr gibt. Das Kindernest in Oberndorf ist für die unter Dreijährigen vorgesehen. Die Gemeinde leistet einen Beitrag, wenn ein Kind aus Schlatt dort aufgenommen wird. Das Kindernest wird vom O.Ö. Hilfswerk geleitet.
Wichtig ist, dass Eltern die wegen Berufstätigkeit, in dieser Einrichtung einen Platz brauchen, sich früh genug dort anmelden.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr
wünscht Ihnen das gesamte Kindergartenteam

für die schriftliche Ausführung dieses Berichtes zeichnet:
Kindergartenleiterin



Kindergartenpflicht – Kindergartenplatz

Mit der Einführung des beitragsfreien Kindergartens wird in der Öffentlichkeit vielfach die Meinung vertreten, dass jedes Kind einen Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz hat. Nachstehend soll über die derzeit gültige Rechtslage informiert werden.

Mit der Novellierung des Oö. Kinderbetreuungsgesetzes im Jahr 2009 wurde die Kindergartenpflicht für alle Kinder mit Hauptwohnsitz in Oberösterreich ab dem vollendeten fünften Lebensjahr bis zum Schuleintritt eingeführt. Die allgemeine Kindergartenpflicht ist durch den Besuch eines Kindergartens oder einer bewilligten Einrichtung gemäß § 23 an fünf Tagen pro Woche mit mindestens 20 Wochenstunden ab dem auf die Vollendung des fünften Lebensjahres folgenden Arbeitsjahr des Kindergartens oder der bewilligten Einrichtung gemäß § 23 zu erfüllen. Die kindergartenpflichtig gewordenen Kinder, die bis zum Beginn der Kindergartenpflicht keinen Kindergarten besuchen, sind von ihren Eltern bei einem Kindergarten in der Hauptwohnsitzgemeinde anzumelden. Ausgenommen von der Kindergartenpflicht sind Kinder, die gemäß § 15 Schulpflichtgesetz 1985, BGBl. Nr. 76, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 113/2006, vom Schulbesuch befreit sind.
Für jene Kinder, die der Kindergartenpflicht unterliegen muss die Gemeinde einen Kindergartenplatz zur Verfügung zu stellen.

Für alle anderen Kinder hat die Gemeinde nach Maßgabe ihrer finanziellen Mittel einen Kindergartenplatz zur Verfügung zu stellen. Kann nicht allen Kindern ein Platz angeboten werden, werden die Kinder dem Alter nach gereiht, wobei die jüngsten Kinder auf die Warteliste gesetzt werden. Die Gemeinde ist nicht Verpflichtet eine weitere Gruppe einzurichten.

Die Gemeinde Schlatt ist bemüht, jedem Kind einen Kindergartenplatz anzubieten. Wir bitten jedoch um Verständnis, dass es in Einzelfällen nicht möglich ist den gesamten Bedarf an Kindergartenplätzen abzudecken.

V O L K S S C H U L E

Oder das schönste und älteste Schulgebäude unserer Stadt, das ständig durch unser Reinigungsteam und Schulwartehepaar gehegt und gepflegt wird.

Lassen sie mich wieder über unsere Neuerungen und Tätigkeiten berichten.

Kaum eine Volksschule in Oberösterreich hat 17 Klassen und 338 Schüler/innen aus 10 Gemeinden (Schwanenstadt 177, Oberndorf 61, Pitzenberg 9, Redlham 34, Schlatt 49, Atzbach 1, Desselbrunn 3, Manning 1, Pühret 1, Rüstorf 2)

Sicher haben sie bemerkt, dass wir nur mehr in der Früh Lotsen benötigen, da sich durch die Umfahrung der Verkehr vor unserer Schule sehr beruhigt hat.

Schon wieder wurden unsere Schüler/innen durch den großartigen Einsatz der Lehrer/innen Bezirkssieger bei verschiedenen Bewerben:
*1,2 oder 3 sei dabei !– Lesewettbewerb der Raika OÖ (4a, 4c Fr.Margarete Arminger, Fr. Birgitt Oberweger)
*Pinguincup – Schwimmen 3b Klasse (Frau Daringer Jutta)
*Sicherheitsolympiade 4c Klasse (Fr. Birgitt Oberweger)

Charakteristisch für unsere Schule ist der offene Umgang mit den Schüler/innen Eltern und Lehrer/innen. Jederzeit sind wir für Neues offen – z.B. Einführung neuer Unverbindlicher Übungen wie Klettern, Schauspiel oder Experimentieren.

Heuer wurde in unserem Gymnastikraum eine Kletterwand montiert, damit der Turnunterricht attraktiver gestaltet werden kann.

Um diese Dinge realisieren zu können bedarf es immer wieder persönlicher Gespräche mit unserer Gemeinde, die uns finanziell und organisatorisch unterstützt – ein herzliches Dankeschön!

Liebe Leser, ich bedanke mich für alle Unterstützungen, die unserer Schule zugute kommen, sei es bei den Lions, den Lotsen, dem Bauhof, vielen Eltern, die uns mit materiellen Dingen oder durch ihre Hilfsdienste unterstützen oder bei der Polytechnischen Schule und ganz besonders beim Elternverein.

Eine Homepage unserer Schule wurde dankenswerterweise von den Schüler/innen des PTS unter der Leitung von Herrn Aicher Gerhard erstellt:
www.schulen.eduhi.at/vs.schwanenstadt

Petra Praschesaits

TREFFPUNKT beim MUKI

Seit September 2009 ist das MUKI-Team unter „Neuer Führung“
und wir freuen uns, dass es uns gelungen ist weiterhin wie gewohnt
<u>jeden 2. Mittwoch im Monat von 08.00 – 11.00 Uhr im Mehrzweckgebäude</u>
das Mutter-Kind-Frühstück abzuhalten.

Für die gemütlichen Vormittage und die gute Zusammenarbeit
möchten wir allen recht herzlich danken und laden auch für 2010
wieder zu folgenden Terminen ein:

13.01.2010 – Jahresbeginn 2010
10.02.2010 – Fasching
10.03.2010 – Frühlingsbeginn
14.04.2010 – Ostern
12.05.2010 – Muttertag
09.06.2010 – ab in den Sommer …

*** B I T T E V O R M E R K E N ***

Wir wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch.
Auf ein Wiedersehen im Jahr 2010 freut sich

das **MUKI-Team**

Der kleine Rauchfangkehrer und die Großmutter…

Der kleine Rauchfangkehrer steigt gerne auf die Dächer der Häuser und ist immer fröhlich dabei, denn dass ist sein Reich und niemand stört ihn bei seiner Arbeit. Jeden Morgen begrüßt er die Vögel die an ihm vorbeifliegen und pustet auch so manche dicke Rauchsäule auseinander, pfeift ein Lied und macht sich an die Arbeit. Eines Morgens aber entdeckte er etwas höchst Verwunderliches. An der Spitze einer Antenne flattert ein wunderschönes Seidentuch im Wind. „Hm", meint der kleine Rauchfangkehrer kopfschüttelnd. „Seltsam." Kaum ist er ein paar Schritte weitergegangen zum nächsten Kamin, da findet er ein paar Schuhe. „ Na so was!" staunte er, aber hinter dem fünften Rauchfang rechts entdeckte der kleine Rauchfangkehrer endlich etwas völlig Ungewöhnliches. Da sitzt eine Großmutter in dicken Socken und lässt die Stricknadeln klappern und neben ihr lehnt ein großer schwarzer Regenschirm.

„Das ist aber eine Überraschung, schönen guten Morgen!" stotterte der kleine Rauchfangkehrer. „Hallo! Zweiundzwanzig, dreiundzwanzig, vierundzwanzig" sagte die Großmutter, denn sie musste Maschen zählen. „Was machst du hier auf dem Dach?" fragte der kleine Rauchfangkehrer. „ Ich frühstücke jetzt und lade dich dazu ein", entgegnete die Großmutter, sie erzählte weiter: „Ich bin fast hundert Jahre alt und immer habe ich auf der Erde gelebt, aber jetzt mag ich nicht mehr! Es ist alles so laut, so unruhig, sieh doch die vielen Autos, die hastenden Menschen, die vielen Lichter."„Wird dich denn niemand vermissen?" fragte der kleine Rauchfangkehrer. „Ach nein, meinen Kanarienvogel habe ich mitgebracht", meinte die Großmutter, greift in den schwarzen Regenschirm und holt den Käfig hervor. Auch alle anderen Vögel kommen zur Großmutter und werden von ihr gefüttert. Doch der kleine Rauchfangkehrer machte sich große Sorgen, dass die Großmutter in der Nacht sehr frieren wird, daher sagte er ganz laut: „Großmütter gehören auf die Erde, denn sie sind sehr, ja sehr wichtig!"
„Für wen soll ich noch wichtig sein?" fragte die Großmutter. „Vielleicht für die jungen Frauen, denn wer soll ihnen die alten Rezepte zum Kuchenbacken sagen", meinte der kleine Rauchfangkehrer. „Ach das geht auch so!" behauptet die Großmutter, greift in ihren Regenschirm und lässt bündelweise Kochrezepte auf die Erde hinunterregnen. „Aber am wichtigsten sind Großmütter für die Kinder, wer soll auf sie aufpassen, wer soll ihnen sonst Lieder vorsingen, wer soll ihnen Geschichten erzählen?" jammerte der kleine Rauchfangkehrer. „Hm, die Kinder sehen wirklich von hier oben ganz verloren aus." grübelte die Großmutter, packte die Sachen zusammen, nahm den Vogelkäfig, schnappte ihren geöffneten schwarzen Regenschirm und schwebte langsam zur Erde. „Auf Wiedersehen" rief sie dem kleinen Rauchfangkehrer noch zu und weg war sie. Für den kleinen Rauchfangkehrer war das die Beste Großmutter der Welt.

Zum Abschied eine Geschichte für Groß und Klein und ein herzliches DANKE an alle, dem MUKI Team weiterhin viel Freude und Spaß mit den Kindern und ihren Mutti`s.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, gutes neues Jahr

Monika Dirisamer

Zwergenhaus - Kurzzeitbetreuung in der Gruppe

Das Zwergenhaus Vöcklabruck bietet Eltern für ihre Kinder professionelle Betreuung in der Kleingruppe an. Ab Babyalter können die Kinder ohne Voranmeldung ins Zwergenhaus stundenweise, tageweise zur Unterstützung für die Eltern, während sie eine Ausbildung absolvieren oder einer Kurzzeitbeschäftigung nachgehen, gebracht werden. In großem Ausmaß wird die Betreuungseinrichtung von Eltern in Anspruch genommen, deren Kinder noch nicht in den Kindergarten gehen. Es besteht allerdings auch die Möglichkeit, wenn die Krabbelstube oder der Kindergarten geschlossen sind, das Zwergenhaus als Ersatzbetreuung zu nutzen.
Wir laden Sie herzlich ein, unser Zwergenhaus kennenzulernen.
Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 7.45 bis 16.45 Uhr
Freitag 7.45-16.00 Uhr

Aktion Tagesmütter OÖ
Zwergenhaus Vöcklabruck
4840 Vöcklabruck, Vorstadt 9
Tel.: 07672/25 800

GESUNDE GEMEINDE SCHLATT

Rückblick 2009

Als Auftaktveranstaltung für den heuer gegründeten Arbeitskreis der GESUNDEN GEMEINDE SCHLATT fand am 24. April 2009 der **Gesundheitstag** unter dem Motto **„Gesundheit mit allen Sinnen erleben“** statt. Ca. 250 Besucher folgten unserer Einladung und ließen sich einen Nachmittag lang auf das Thema Gesundheit ein. Knapp 100 Schlatter haben sich an der Gesundheitsstraße durchchecken lassen und sind über ihre Blutwerte und körperliche Fitness umfassend beraten worden.

Danke an alle Organisationen und Vereine und die vielen engagierten Gemeindebürger, die zum Gelingen dieser erfolgreichen Veranstaltung beigetragen haben.

- Von den Schlatter Bäuerinnen unter dem Deckmantel der Gesunden Gemeinde Schlatt organisiert wurden der **Vortrag „Von der Kraft der guten Gedanken“**, von dem sich 100 Zuhörer inspirieren ließen, und ein **„Kochkurs für junge, pfiffige Leute“**.Ein herzliches Dankeschön für euer Engagement

- Am 23. Oktober 2009 fand im Mehrzweckgebäude ein **Workshop** zum Thema **„Reden statt Streiten“** statt. Die Teilnehmer waren sehr begeistert und aktiv. Der Vortragende Walter Harrer gestaltete einen interessanten, abwechslungsreichen und sehr lehrreichen Abend.

VORSCHAU 2010:
Teil II des Workshops findet im Frühling statt. Die gesamte Gemeindebevölkerung ist schon jetzt recht herzlich dazu eingeladen. Sobald ein genauer Termin feststeht wird dieser natürlich bekannt gegeben.

- Seit Anfang Oktober findet ein **Wirbelsäulengymnastikkurs** mit Anita Billich statt. In zwei Gruppen zu jeweils 15 Personen wird am MI und DO Abend ab 18:00 im Mehrzweckgebäude fleißig geturnt. Da diese Art der Gymnastik bei der Gemeindebevölkerung großen Anklang gefunden hat, werden die bestehenden Kurse ab 13./14. Jänner 2010 fortgesetzt (Anmeldungen bitte bei Ursula Kastner am Gemeindeamt 07673/2355-10; max. 15 Personen pro Gruppe; Kosten: 20 € für 11 Einheiten)

❖ *VORSCHAU 2010:*
Für Frühling sind zusätzlich ein Vormittagskurs und ein Abendkurs für Männer geplant.
Die Termine für die beiden neuen Kurse werden noch bekannt gegeben.

Wir bedanken uns für die erfolgreiche Zusammenarbeit mit allen Vereinen und freuen uns auf spannende Veranstaltungen im kommenden Jahr.

Allen GemeindebürgerInnen wünschen wir eine besinnliche Weihnachtszeit und ein glückliches und GESUNDES Jahr 2010!

Euer Arbeitskreis der

GESUNDEN GEMEINDE SCHLATT

(Arbeitskreisleiterinnen Lisa Niedermaier und Helene Six)

Ortsbauernschaft

Die Ortsbauernschaft Schlatt wurde neu gewählt und setzt sich aus folgendem Team zusammen. Niedermair Maria, Braun Martina, Auinger Johann, Eder Martin, Simmerer Rudi, Oberndorfer Roland und Klaus Grausgruber als Ortsbauernobmann.
Als Landwirte leben wir, wie alle anderen Berufssparten auch im Wandel der Zeit mit momentan vielen Extremen wie Getreide und Milch zu Spottpreisen in der Erzeugung, die aber nach der Verarbeitung für den Konsumenten teuer sind. Wer verdient daran? Zusätzlich sind wir auch den Wetterextremen wie den vernichtenden Hagel im Juli ausgesetzt. Umso mehr ist es wichtig, die Produkte Regional zu kaufen.
Leider hat es das Sonnwendfeuer verregnet, nächste Jahr werden wir einen erneuten Anlauf starten. Anfang August wurde mit dem Rad der neue Radweg nach der Ager bis zum Zigeunerwirt befahren, natürlich gab es dann eine Stärkung . Eine weitere Veranstaltung war die Bodenuntersuchung wo wichtige Indikatoren vom Boden festgestellt werden. Dies ist ein wichtiger Beitrag für die Minimierung des CO2 Ausstoßes.
Um nicht nur über Fachthemen zu diskutieren wurde ein Ausflug am 25. Nov. gestartet. Dieser führte zur Fa. Solution wo wir uns das Haus der Energie anschauten, dann ging es weiter nach Kremsmünster zu den Kristallwelten, wo wir die Produktion sehen konnten. Die Stärkung erfolgte im Landgasthof Feichthub. Als Nachmittagprogramm kosteten wir in den Gemäuern der Nussbach Distillery den Original Nussschnaps. Zum Abschluss fuhren wir in die Mostothek nach Oberndorf. Aktuell versuchen wir mit positiven Argumenten den Standort Lagerhaus Niederthalheim zu erhalten, dies ist ein wichtiger Infrastrukturpunkt nicht nur für die Landwirtschaf

Gesegnete Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2010 wünscht der Ortsbauernobmann Klaus Grausgruber allen Gemeindebürgerinnen und Bürgern!

Bericht der Freiwilligen Feuerwehr

Würde man das Jahr 2009 in kurzen Stichworten beschreiben, so dürften folgende Begriffe nicht fehlen, Hochwasser, Hagel, schwere Verkehrsunfälle, Brände, Neuer LFB-A2, …
Und genau diese Stichworte bescherten der Freiwilligen Feuerwehr Schlatt ein sehr Einsatzreiches Jahr, welches mit 47 Einsätzen bis zum 30.11.2009 in die Geschichte eingehen wird.
Diese Vielzahl an Einsätzen verlangt den Kameraden nicht nur Körperlich einiges ab, auch Seelisch geht so mancher Einsatz an die Grenzen. Gerade Verkehrsunfälle bei denen auch Todesopfer zu beklagen sind, sind Einsätze dieser Art. Leider hatten wir im Jahr 2009 in unsrem Pflichtbereich zwei Todesopfer zu beklagen.
Aber auch ein sehr erfreuliches Ereignis brachte das Jahr 2009 mit sich. Wir durften am 22.01.2009 unser neues LFB-A2 in Empfang nehmen, welches in einem würdigen Festakt am 15.05.2009 offiziell in den Dienst gestellt wurde.

Wie jedes Jahr dürfen wir uns bei der Gemeindebevölkerung für das zahlreiche Erscheinen bei den Feierlichkeiten anlässlich der Segnung des neuen LFB-A2 und beim Frühschoppen bedanken, und auch gleichzeitig darum bitten, die Veranstaltungen der Feuerwehr im kommenden Jahr 2010 zahlreich zu besuchen.
Der Reinerlös dieser Veranstaltungen wird für den Ankauf von Ausrüstungsgegenständen verwendet.

Totengedenken:
Im abgelaufenen Jahr blieb uns der Weg auf den Friedhof, um einen Kameraden die letzte Ehre zu erweisen erspart.

Mitgliederstand per 30.11.2009:

66 Feuerwehrfrauen/männer davon 55 Aktiv und 11 Mann in der Reserve
24 Jungfeuerwehrmitglieder

Lehrgangsbesuche:

Johann Staudinger	Kommandantenweiterbildung
Mischa Groiß	Gruppenkommandantenlehrgang
Josef Hafner	Warn- und Messgeräte
Roland Vogl	Technisch II
Martin Tomek	Technisch I
Mischa Groiß	Maschinisten - Grundausbildung
Helmut Hemetsberger	Maschinisten – Grundausbildung
Jürgen Holztrattner	Grundlehrgang

Bewerbswesen:

THL Bronze:
Haberl Simone, Scherndl Sara, Neuhuber Tobias, Staudinger Mathias, Ratzinger Franz

THL Silber:
Freidwagner Manfred, Neuhuber Johann, Groiß Mischa

THL Gold:
Tomek Martin

WLA Silber:
Mader Christian, Wallerstorfer Mario

WLA Silber
Christian Mader, Mario Wallerstorfer

Atemschutzleistungsprüfung Bronze:
Groiß Mischa, Tomek Martin, Staudinger Peter

Atemschutzleistungsprüfung Bronze:
Hafner Josef, Vogl Wolfgang, Angerbauer Philipp,
Mader Christian, Wallerstorfer Mario, Vogl Roland

Ehrungen, Beförderungen:

Hochwasser am 07.07.09 in Schlatt

Befördert wurden:
Mischa Groiß zum Löschmeister

Geehrt wurde:
Oberndorfer Franz
erhielt die Medaille für
40-jährige Tätigkeit im Feuerwehrwesen.

Friedwagner Manfred, Schönberger Franz, Kaser Johann und Hafner Josef
erhielten die Medaille für
25-jährige Tätigkeit im Feuerwehrwesen.

Brand Schmalwieser

Einsätze:

Brandeinsätze:	6	89 Mann	421	Einsatzstunden
Technische Einsätze:	41	293 Mann	433	Einsatzstunden
Summe:	**47**	**382 Mann**	**854**	**Einsatzstunden**

Übungen und Schulungen:

11 Monatsübungen 197 Mann 453 Mannstunden

Im Tunnel der neuen Umfahrung Schwanenstadt mit den Feuerwehren Schwanenstadt und Redlham

1 Herbstübung: Bei den Wohnblöcken der Fa. Via Nova Erdbaugesellschaft m.b.H (Hannak)

Kameradschaftliches:

Am 20.03.09 fand der alljährliche Kegelabend statt.
Am 30.04.09 wurde unserem Kameraden Johann Neuhuber der Maibaum gestellt.
Am 26 und 27.06.08 führte uns der diesjährige Zweitagesausflug nach München.

Runde Geburtstage:

80-iger	Kaser Johann
70-iger	Kail Alfred
60-iger	Hemetsberger Helmut

Vorschau:

Aktion Friedenslicht am 24.12.2009
Generalversammlung 27.12.2009 um 19:00 Uhr beim Kellerwirt in Staig
Feuerlöscherüberprüfung am Samstag, dem 09.01.2010 im Feuerwehrhaus

EINE BESINNLICHE WEIHNACHTSZEIT UND VIEL ERFOLG UND GESUNDHEIT IM NEUEN JAHR WÜNSCHT

Das Kommando und die Kameradschaft der Freiwilligen Feuerwehr unter Kommandant Johann Staudinger

Maibaum für Johann Neuhuber

Segnung LFB-A2

Freiwillige Feuerwehr Schlatt
Jugendgruppe

Werte Gemeindebevölkerung!

Die Jugendgruppe der Feuerwehr ist auch im vergangenen Jahr bei vielen Anlässen aktiv gewesen . Die zurzeit 9 Mädchen und 14 Burschen sind mit Eifer und sehr engagiert in der Gruppe aktiv. Neben den allgemeinen Feuerwehraktivitäten wie Florianifeier und Generalversammlung sind vor allem die Jugendtermine wie Gruppenstunden, Bewerbe und Leistungsprüfungen interessant.

Wir nutzten die Gruppenstunden zu Jahresbeginn zum Spielen und für allgemeine Feuerwehrausbildung. Bereits im März starteten die Vorbereitungen für die Leistungsbewerbe im Sommer. So konnten wir uns gemeinsam gut auf die Bewerbe vorbereiten. Anfang wurde 2 wöchig geübt, später wöchentlich in 2 Gruppen.
Dies hat sich dann auch bezahlt gemacht. Beim Bezirksbewerb Wels Land konnte eine Gruppe einen Pokal erringen.

Wir waren dann bei vielen Bewerben des eigenen Bezirkes und bei einigen in den Nachbarbezirken vertreten, und haben mit 2 Gruppen am Landesbewerb teilgenommen. Beide Gruppen konnten die angestrebten Leistungsabzeichen erreichen.
Eine gute Leistung unserer Jugend.

Im Anschluss an die Bewerbssaison findet jeweils im Juli das 6 Bezirke Jugendlager mit mehr als 2000 Teilnehmern statt. Wir waren mit 2 Gruppen und 2 Zelten heuer dabei. Burgkirchen als Veranstaltungsort hat ein ideales Gelände für das Jugendlager geboten.. An 4 warmen, schönen Tagen mit kurzen Nächten konnten wir viele Erlebnisse sammeln. An der Lagerolympiade haben wir erfolgreich teilgenommen und an einem Tag in Braunau hatten wir auch Gelegenheit zum Spielen und Baden
Nach einigen sommerlich lockeren Gruppenstunden haben wir die jährliche Erprobung erarbeitet und die Vorbereitung auf den Wissenstest durchgeführt.

Bei der diesjährgen Erprobung, konnten wir Anfang November wiederum feststellen, dass die Jugendlichen sich viel Wissen über die Feuerwehr und unsere Gemeinde angeeignet haben.

Der Wissenstest in Seewalchen wird von den Feuerwehrorganen des Bezirks bei den über 11-Jährigen durchgeführt. Heuer haben wir mit 13 Mitgliedern teilgenommen. In Bronze konnten Alexander Ecker, Michael Hafner und Thomas Steinkogler, in Silber Daniel Ebner, Thomas Hafner, Nicole Friedwagner, Julian Psutka und Thomas Staudinger und in Gold Lukas Grausgruber, Benjamin Lichtenthal, Mike Psutka und Alfred und Katharina Schiller das Abzeichen mit hoher Punktezahl erreichen.

Im nächsten Jahr 2010 wollen wir gleichermaßen aktiv sein und mit einem abwechslungsreichen Programm das Feuerwehrjahr gestalten.

Für die Jugendlichen, die zwischen 10 und 16 Jahre alt sind, und sich für unsere Arbeit interessieren, sind wir zum unverbindlichen Zuschauen und Mitmachen an jedem Gruppentreffen gerne da. Es freut uns, wenn Du kommst. Bezüglich der Termine sprecht ihr uns bitte an oder schaut im Schaukasten am Feuerwehrhaus nach.

2010 wird sicher ein ereignisreiches Jahr für uns, für das wir uns neben viel Spaß an der Gruppenarbeit natürlich auch Erfolge in unseren Bewerben wünschen.

Die Jugendgruppe wünscht allen Gemeindebürgern ein besinnliches Weihnachtsfest und im kommenden Jahr 2010 Gesundheit und Lebensfreude.

Die Jugendgruppe mit den Betreuern:

Johann Neuhuber
Norbert Pamminger

Friedenslicht

Am **24. Dezember 2009** wird zwischen **11:00 und 12:00 Uhr** von der Freiwilligen Feuerwehr Schlatt das Friedenslicht in den Ortschaften an folgenden Stellen verteilt:

Asperding, Breitenschützing	Mader Rudolf, Fam. Wallerstorfer
Apeding	Schmidhuber Josef
Herrenschützing	Schmalwieser-Stadlbauer Ernst
Hinterschützing	Aicher Josef
Oberharrern	Staudinger Johann jun.
Philippsberg	Neuhuber Johann
Römerberg	Kail Alfred
Schlatt	Pamminger Norbert
Staig	Oberndorfer Franz

Machen Sie von diesem Angebot gebrauch!

Ihre FF Schlatt

Bericht d. Union Schlatt 2009

Unser Nikolaus mit glücklichen Kindern.

Am 07.12.2008 wurde zum 1. Schlatter Punschstand im Vereinsheim der Union Schlatt geladen. Weihnachtstimmung durch den Schlatter Singverein, der mit seinen musikalischen Darbietungen den Advent in die Stockhalle zu unseren Besuchern brachte. Der Nikolaus, der unseren Jüngsten ein Strahlen in die Augen zauberte und kleine Geschenke mitbrachte. Aber auch die original Weihnachtsbratwürstel, Kerzenduft und Punsch, sowie Selbstgebasteltes umrandete diese Veranstaltung.

Das Jahr 2009 begann eisig kalt. Dies war die beste Gelegenheit, um Die Eisstockmeisterschaften, am 06. Jänner zu absolvieren. Der Ostwind blies den Stockschützinnen und – schützen eiskalt um die Ohren. Trotzdem waren 56 aktive Stöckler im Einsatz und kämpften bis zu Schluß um Punkte und Centimeter. Wir hatten eine Hütte aufgestellt und konnten mit Tee, Glühwein und Essbarem die Ausgekühlten wieder aufwärmen. Die Siegerehrung wurde im warmen Unionheim abgehalten, wo viele noch die einzelnen Situationen am Eis analysierten.

Gespannt und aufmerksam wurde den Erklärungen von Christian Mader zugehört.

Den Bewerb gewann die Moarschaft mit Helga Resch, Günter Resch, Mario Wallerstorfer, Yu

Der 31.Jänner 2009 war unser Gemeindeskitag. Rund 90 Skibegeisterte waren mit dabei, um dem weißen Sport in Flachau – Winkel zu frönen. Wie jedes Jahr gab es natürlich auch diesmal wieder ein Rennen, bei dem sich 56 Rennläuferinnen und – läufer beteiligten. Besonders die Kinder freuten sich auf die sportliche Herausforderung. Umso größer daher der Ehrgeiz in den verschiedenen Altersklassen. Auch eine eigene Klasse für Snowboarder wurde gewertet.

Fest eingemummt – dem eisigen Wind trotzend und trotzdem wird um Centimeter gekämpft.

Auch im abgelaufenen Jahr konnten wieder zahlreiche Veranstaltungen im Vereinsheim und in der Stockschützenhalle abgehalten werden.

Aufmerksam warten die Wanderer auf den Startschuß.

Von Geburtstagsfeiern, Schulabschlüssen, Feuerwehrbewerbe bis zu Gemeinde – und Parteienveranstaltungen war alles im Unionheim vertreten.Am 24.04.2009 hatten wir im Unionheim die Gesundheitsstraße, im Rahmen „ gesunde Gemeinde“, zu Gast. Dabei war das gesamte Vereinsheim inclusive Stockschützenhalle voll belegt mit Gesundem und zum Gesundwerden. Abermals nach einem heißem Wahlwochenende war es wieder Zeit für Entspannung in der Natur. Was bietet sich daher besser an, als der traditionelle Wandertag von Union und Gemeinde Schlatt. Am 04. Oktober 2009, bei herrlichem Wetter,

traten rund 140 eifrige Wanderer den rund 10km Rundgang an. Die Strecke führte übers Geiselholz nach Philippsberg, wo bei der Familie Neuhuber sich die Wanderer laben konnten. Auch das Wahrzeichen der Gemeinde Schlatt, die Philippsbergkirche, konnte besichtigt werden. Ebenso der Kräutergarten der Familie Neuhuber. Zurück über Römerberg, Hörweg zum Ausgangspunkt Unionheim, wo ein gemütlicher und langer Ausklang stattfanfand. Die Kinder konnten den Wald und die Natur kennenlernen und wurden dafür belohnt. Auch das obligatorische Knackergrillen mit Brotteig von Martina Braun war von unseren Jüngsten heiß begehrt.

Im Oktober 2009 wurde der Union Schlatt noch einmal schwarz vor den Augen. Die Asphalthalle bekam einen neuen Belag. Damit ist eine tolle Voraussetzung für ein einwandfreies Asphaltschiessen geschaffen und Ausreden über einen verfehlten Stock gibt es nicht mehr. Für Events wurde ein Flies angeschafft, um den Belag nicht zu beschädigen. Die Abdeckung wurde auf eine Rolle aufgezogen um eine einfache Abwicklung zu gewährleisten.

Damit geht wieder ein schönes Vereinsjahr vorbei und die Vorbereitung für das neue Jahr ist im vollem Gange. Die Union Schlatt bedankt sich recht herzlich bei allen die zu erfolgreichen Veranstaltungen unseres Vereines beigetragen haben und diesen unterstützt haben.

Ein spezieller Dank gilt der Gemeindevetretung für die gute Zusammenarbeit und die Asphaltierung der Stockschützenhalle. Danke auch an die anderen Vereine und Institutionen unserer Gemeinde, wo es jedes Jahr ein gemeinsames Miteinander gibt. Ebenso Alfred Kail der der Union Schlatt immer wieder mit Rat & Tat zur Seite steht.

Bedanken möchten wir uns auch beim scheidenden Sportausschußobmann Johann Ebner für die sehr gute und sportliche Zusammenarbeit in den letzten Jahren. Wir freuen uns auch auf die neue Sportausschußobfrau Claudia Pamminger, die nunmehr die gemeinsamen Veranstaltungen organisieren und gestalten wird.

Ein großes Dankeschön darf ich als Obmann der Union Schlatt dem Vorstand aussprechen. Den sportlichen Ablauf immer wieder aufrecht zu erhalten und bei den Veranstaltungen selbst Hand anzulegen erfordert viel Kraft und Zeit. Danke.

Allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern, sowie den Sportbegeisterten und „Exilschlattern“ danken wir für den Besuch und die Unterstützung bei unseren Veranstaltungen. Ein geselliges Fest ist dann gelungen, wenn es von der Bevölkerung angenommen, gut besucht und alle sich wohlfühlen.

Wir wünschen allen ein friedliches Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2010.

Die Union Schlatt Obmann Wolfgang Selinger

BEWEGUNG UND TENNISSPIELEN HAT IMMER SAISON

Union Schlatt - Sektion Tennis

„Sitz gerade!“ Mit dieser Zurechtweisung wollen Eltern Ihre Kinder von Haltungsfehlern und Rückenproblemen bewahren und stoßen da bei Kids oft auf taube Ohren. Zu Recht, vielmehr sollten die Kinder häufig die Sitzposition verändern, damit Muskeln und Bandscheiben gleichmäßig be- und entlastet werden. Wenn man den Meinungsumfragen glauben darf, dann sitzen Kinder und Jugendliche am Tag acht bis zwölf Stunden in der Schule, bei den Hausaufgaben, beim Fernsehen oder bei der Playstation und treiben nur noch einmal pro Woche Sport.

Es liegt bei den Eltern ob die Kinder ausreichend Bewegung machen.

Ballprellen mit der Hand gegen den Boden

Ballhochprellen mit der Hand

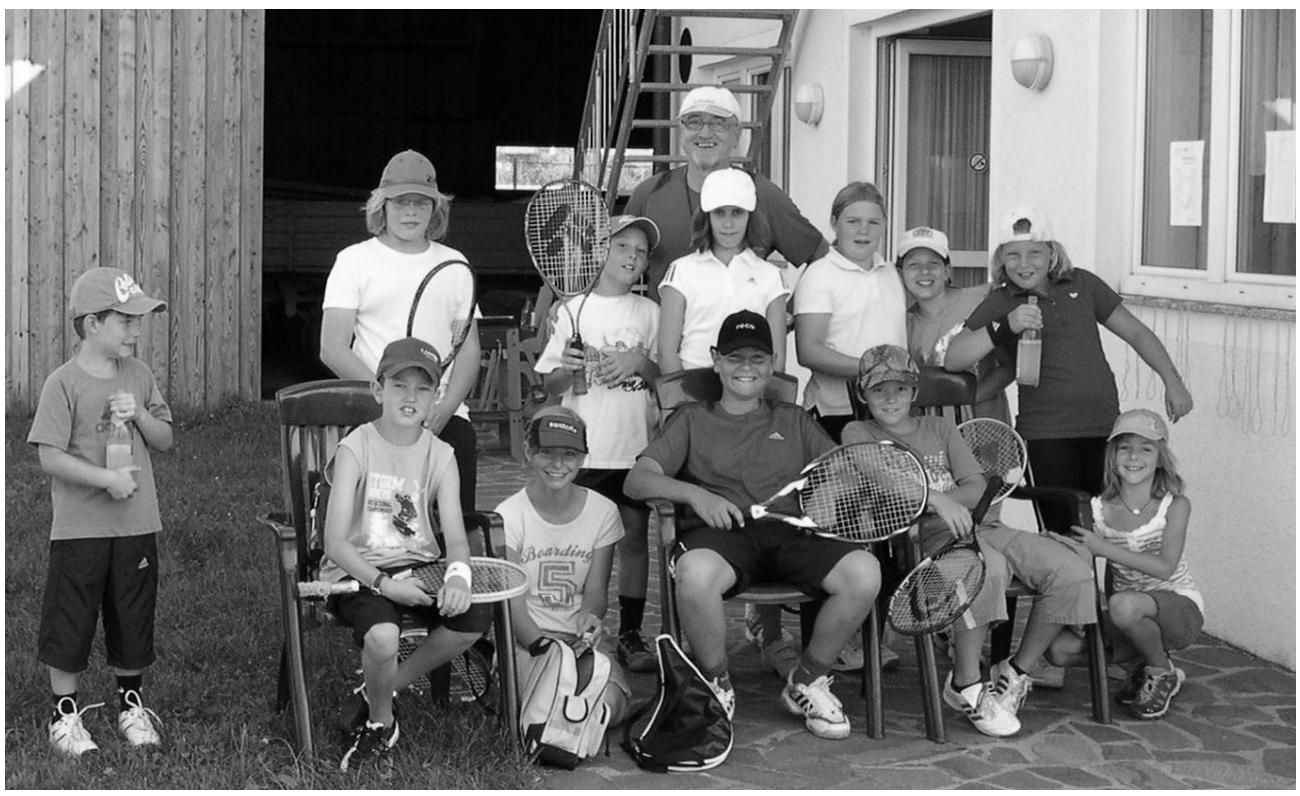
Tennissport ist in letzter Zeit ein Ganzjahres Sport geworden. In den Monaten April bis Oktober kann im Freien und in den Wintermonaten in der Halle gespielt werden.

Die Tennishallen in Schwanenstadt und Attnang bieten sich für unsere Sportler an.

Für unsere Kids empfehlen wir das Ballspielen mit Softbällen.

Mit diesen Bällen kann auch im Kinderzimmer geübt werden. Als erstes soll die Koordinationsentwicklung im Vordergrund stehen. Erst wenn der Ball mit der Hand geworfen und gefangen werden kann, soll mit dem Schläger geübt werden. Wenn ihre Kinder diese Technik beherrschen, dann ist das Spiel über das Netz in der nächsten Saison ein leichtes.

Einige Beispiele aus dem Tennisbuch von Richard Schönborn, welche mit Softbällen auch im Kinderzimmer geübt werden können, empfehlen wir.



DIE SEKTION TENNIS WÜNSCHT ALLEN EIN GESEGNETES WEIHNACHTSFEST UND EIN GESUNDES GLÜCKLICHES SPORT JAHR 2010

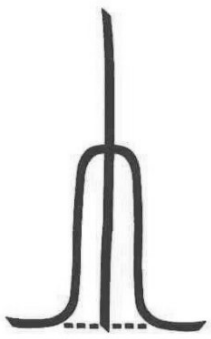
FRAUENTURNEN GRUPPE II

Liebe Turnfreunde!

Körperliche Gesundheit und Fitness kommen nicht von allein. Man muss selbst etwas dazu beitragen, sich aufraffen, sich bewegen und mitmachen. Im September haben wir zusätzlich zu Pilates mit einem gezielten Beckenbodentraining nach Cantieni begonnen und schon erste Erfolge erzielt.

Die Kraft des Beckenbodens oder der Schatz im Schritt

Es gibt vermutlich zwei Kategorien von Menschen: Die eine gebraucht den Beckenboden natürlich und selbstverständlich, die andere leidet an einer chronischen Kontaktsperre. Letztere ist in unseren Breitengraden die Norm. Bei jedem zweiten Menschen ist von Abnützung oder altersbedingter Verschleißerscheinung die Rede. Oft schon 35-jährige Männer leiden an Bandscheibenschäden,
Leistenbrüchen, Hämorrhoiden, Knieproblemen und Prostatavergrößerungen. Frauen akzeptieren chronische Kreuzschmerzen, Inkontinenz, Gebärmutter- und Blasensenkungen als typische Frauenkrankheiten.



Rohrentraining Statt des Muskelbodens wird die Vagina trainiert

Bodentraining Stellen Sie sich den Muskelteppich bitte so vor

Erschlaffter Beckenboden Er hangt durch

Muskeln sind zum Brauchen da

Muskeln sind „Arbeitstiere“. Je mehr sie beansprucht werden, desto kräftiger, elastischer und belastbarer werden sie. Ein Muskel, der nicht benutzt wird, verkümmert mit der Zeit. Trotzdem bleibt er immer Muskelfaser, so lange wir leben. Sobald er gebraucht wird, wächst er wieder, wird kräftig und verdrängt Fett und Bindegewebe. Der Beckenboden bildet da keine Ausnahme. Er geht gerne, walkt und joggt gerne – er will bewegt werden. Ohne Training erschlaffen diese Muskeln und wir werden niemals die Kraft und Stärke entdecken, die wir aus unserer Körpermitte ziehen könnten.

Der Beckenboden besteht aus drei Muskelschichten. Die äußere Schicht schlingt sich netzartig um die Schließmuskeln (Harnröhre, Vagina, Anus bei der Frau). Die Mittelschicht spannt sich wie ein Trampolin zwischen den Oberschenkelgelenken und dem Schambein. Die innerste Schicht ist das Zentrum der Muskelkraft (der Levator Ani). Sie entfaltet sich wie ein sechsteiliger Fächer und bildet einen regelrechten Trichter im Inneren des Beckens. Wenn diese wichtigste Schicht in Aktion ist, so kann man das von außen sehen.

Trainiert wird nur die innerste Schicht!

Die innerste Schicht des Beckenbodens

Heilung, Hilfe und Linderung mit dem Beckenbodentraining

Mit etwas Training und Disziplin ist sie plötzlich da – die Kraft aus der Körpermitte. Du spürst die Aktivität der Beckenbodenmuskulatur beim Treppensteigen, beim Hinsetzen, beim Aufstehen, beim Gehen, Springen, sogar im Schlaf zum Schutz des Rückens aktiviert sich der Beckenboden.

Der gut trainierte und optimal eingesetzte Beckenboden

➔ bewirkt eine aufrechte, anatomisch gute Haltung ohne Anstrengung

➔ vernetzt alle wichtigen Muskelgruppen des Torsos

➔ beugt vielen sogenannten Zivilisationskrankheiten vor (wie Rückenbeschwerden, Blasenschwäche, Darmträgheit, Erschlaffung und Senkung innerer Organe, Orgasmusschwierigkeiten bei der Frau, Veränderungen der Prostata, Altersinkontinenz, Impotenz beim Mann, Venenprobleme)

➔ ist eine großartige Altersvorsorge, weil er das knöcherne Becken geschmeidig hält und vor Verletzungen schützt (Steißbein, Kreuzbeingelenke, Hüftgelenke, Oberschenkelhälse)

Nachzulesen in: Benita Cantieni (2008). Tigerfeeling. Das sinnliche Beckenboden-Training für sie und ihn. München: Südwest Verlag.

Nach den Weihnachtsferien beginnen wir wieder mit unserem Training

am Mittwoch, 20. Jänner 2010, um 19.30 Uhr,
im Mehrzweckgebäude in Breitenschützing.

Die Turnerinnen der Turngruppe II
wünschen Euch ein gesundes und bewegtes Neues Jahr 2010
voller Lebensenergie und Kraft aus der Körpermitte.

Eure Andrea Aichmayr

FRAUENTURNEN GRUPPE I

Liebe Sportfreunde!

Als Sektionsleiterin der Turnerinnen Gruppe1 möchte ich mich als erstes bei all unseren Turnerinnen für die tolle Gemeinschaft und für die positive Zusammenarbeit bedanken. Ohne Gemeinschaft könnte kein Verein und keine Sektion bestehen. Es ist ganz egal ob es ein

Adventmarkt, Wandertag oder sonst eine Veranstaltung ist—oder auch mal Unionheim putzen, es ist immer wer von den Turnerinnen zur Stelle.Deshalb bin ich besonders stolz und dankbar diese Sektion schon viele Jahre zu begleiten.

Wie immer war auch dieses Jahr wieder sehr aktiv für uns. Jeden Donnerstag turnen, im Winter Eisstockschießen und im Sommer Nordic Walking.

Natürlich fand auch unser trationeller Ausflug im Sommer statt. Leider hat es der Wettergott nicht gut mit uns gemeint-es regnete den ganzen Tag. Doch nichts destotrotz – wir sind ja flexibel – fuhren wir mit dem Zug nach Linz. Dann ging´s ab zum „Zwergerl schneutzen“ am Pöstlingberg. Da waren wir fast die einzigen Gäste – doch unsere Laune war perfekt und

so war auch das wieder ein gelungener und fröhlicher Ausflug. Auch einige Geburtstage wurden groß gefeiert, wo ich an dieser Stelle all unseren Geburtstagskindern alles gute Wünsche.

Bedanken möchte ich mich bei all jenen, die am Adventmarkt letztes Jahr und auch heuer bei unseren Turnerinnenstand etwas gekauft haben. Mit dem Erlös konnten wir uns einen neuen Radio für unsere Turnstunden kaufen.

Nun möchte ich allen SchlatterInnen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches 2010 wünschen!

Turnabende: JEDEN DONNERSTAG 19Uhr30

Hauptschule 2

Auch Du -----und Du bist willkommen!!!!!!!

Gerti Kastner

(Sektionsleiterin-Frauenturnen)

WingTsun – Im Trend seid mehr als 250 Jahren

WT ist persönliche Weiterentwicklung: WingTsun - Schülerinnen und -Schüler trainieren in Gruppen, aber individuell. Die Fähigkeiten des einzelnen werden gefördert und ausgebaut.

WT ist gewaltfrei: WingTsun Lehrer sind gegen jede Form von Gewalt. WingTsun ist reine Selbstverteidigung.

WT macht Spaß: WT-Lehrer geben ihr Wissen in einer partnerschaftlichen und entspannten Atmosphäre weiter.

WT ist intensiv und vielfältig: Die Verteidigungsfähigkeit ist durch konzentriertes und regelmäßiges Training zu erlernen.Im Mittelpunkt steht eine einmalige und facettenreiche Technik, die nur durch konzentriertes Üben und bewusstes Sich-Einlassen erlernt werden kann. Fließende Bewegungen und plötzliche Schnelligkeit gehen in einem systematischen und koordinierten Bewegungsablauf ineinander über: Sie verschmelzen zu einer neuen und kraftvollen Einheit. Das systematische **Erlernen von WingTsun steigert die körperliche und geistige Flexibilität und fördert die Wahrnehmungsfähigkeit**. Den Weg dahin ergänzen gezielte Entspannungs- und Konzentrationstechniken sowie Atemübungen, die den Körper wieder „auftanken".

Kontakt: Christian Pennetzdorfer, Tel. Nr.:0699/11220216, E-Mail : wtschule.lambach@yahoo.de

---

Die Winter-Highlights mit der OÖ Familienkarte

Die OÖ Familienkarte mit ÖBB Vorteilsfunktion bringt wieder jede Menge Vorteile für die oberösterreichischen Familien!

- **Familienschitage** – Die Familienschitage dieser Wintersaison finden am 9. und 10. Jänner 2010 ("Spaß im Schnee") bzw. am 23. und 24. Jänner 2010 ("Snow & Fun") statt. Sichern Sie sich einen Schitag mit der ganzen Familie zu Toppreisen. Die Karten sind ausschließlich im Vorverkauf bei den oö. Raiffeisenbanken ab 3. Dezember 2009 gegen Abgabe des im OÖ Familienjournal Nr. 5/2009 auf der Rückseite abgedruckten Gutscheines und Vorlage der OÖ Familienkarte erhältlich. Eine Übersicht über die Schigebiete und die Preise finden Sie im OÖ Familienjournal und auf www.familienkarte.at.
- **Aquazoo Schmiding – 50 % Ermäßigung auf den Eintritt mit der OÖ Familienkarte den ganzen Dezember**
  Ein spannendes Erlebnisprogramm für die ganze Familie! Geboten werden Highlight wie eine faszinierende Reise durch die Evolution, eindrucksvolle Einblicke hinter die Kulissen von Österreichs größtem Meerwasseraquarium und das Beobachtung von zahlreichen Fütterungen aus nächster Nähe. Eintritt: Erwachsene zahlen 3,50 Euro (statt 7,00 Euro); Kinder: 1 Kind: 1,75 Euro (statt 3,50), 2 Kinder: je 1,50 Euro (statt 3,00 Euro), 3 Kinder: je 1,25 Euro (statt 2,50 Euro). Details zur Aktion finden Sie im OÖ Familienjournal und auf www.familienkarte.at.
- **Märchenadvent auf der Hirschalm**
  Einstimmen auf Weihnachten abseits von Trubel und Hektik! Eintritt mit der OÖ Familienkarte: 7,40 Euro für die ganze Familie inklusive einer Pferdeschlitten- oder Skidoofahrt. an den Adventwochenenden jeweils Samstag und Sonntag sowie am 8. Dezember von 10 bis 17 Uhr! Nähere Informationen finden Sie im OÖ Familienjournal und auf www.familienkarte.at.
- **Kinderwaldoper "Hänsel und Gretel" in Gmunden**
  nach dem Singspiel "Hänsel und Gretel" von Engelbert Humperdinck. Eintritt 2,- Euro pro Person (Kinder und Erwachsene). Die Karten sind ausschließlich im Vorverkauf (ab 1. Dezember 2009) bei allen oö. Raiffeisenbanken erhältlich. Aufführungen am 4. Februar 2010 um 14.30 und 16.30 Uhr und am 5. Februar 2010 um 14.30, 16.30 und 18.30 Uhr im Stadttheater Gmunden; Dauer: ca. 50 Minuten. Alle Informationen finden Sie im OÖ Familienjournal und auf www.familienkarte.at.

Mehr Informationen zu den aktuellen Aktionen finden Sie auf www.familienkarte.at. Dort können Sie auch den Newsletter abonnieren und Sie werden immer rechtzeitig über alle Highlights informiert.

SINGKREIS

Singe, wem Gesang gegeben…

Ja, diesem Ausspruch werden wir, die Sängerinnen und Sänger des Schlatter Singkreises gerecht.
Wir haben wieder ein bewegtes Jahr mit Gesang und Freude hinter uns. So trafen wir uns fast zweiwöchentlich zu den Chorproben um für unsere Vorhaben gesanglich fit zu sein.

Im Mai durften wir auch dieses Jahr wieder mit unseren Senioren in Schwanenstadt die Maiandacht feiern. Es ist immer wieder schön, den Menschen im Heim auf diese Weise Freude zu bringen.
Als kleines Dankeschön wurden wir von der Heimleitung zu Kaffee und Kuchen eingeladen, wofür wir uns auch hier herzlich bedanken möchten. Zur Tradition ist es schon fast geworden, dass wir im Anschluss noch in den schönen Garten unserer „Schnötzingers“ zu einem gemütlichen Beisammensein eingeladen sind – auch dafür herzlichen Dank von dieser Stelle..
Erstmals durften wir heuer die Maiandacht in der Philippsbergkirche mit Gesang gestalten und umrahmen. Das war ein besonderer Nachmittag.
In die Wachau, nach Spitz, führte uns unser diesjähriger Chorausflug. Wir erlebten eine wunderschöne Schiffsreise auf der Donau, besichtigten das Schloss Grein und fuhren anschließend weiter bis Spitz. Auf dem Schiff konnten wir viele Mitreisende mit unserem Gesang begeistern und sogar zum Mitsingen animieren. Die gute Laune konnten uns auch die Regengüsse, welche uns in Spitz „begrüßten“ und uns für einige Zeit unter ein Hausdach verbannten, nicht nehmen. Alles in allem war ´s eine total gelungene Reise!
Unsere Sternwanderung führte uns auch im heurigen Sommer wieder zusammen in den „Braunhallen“ am Philippsberg. Wir freuten uns über den guten Besuch und den schönen Abend.
Herrliches Wetter und Ambiente fanden wir beim heurigen „Offenseesingen“ wieder vor. Es war für Sangesfreunde und Naturliebhaber ein herrlicher Nachmittag mit schönen Liedern, welche von den verschiedensten Chören, auch von uns, dargeboten wurden.
Ein ganz besonderer Höhepunkt war für uns die Umrahmung der Präsentation des Heimatbuches unserer Gemeinde. Wir sind stolz, dass es ein derartiges Buch über unsere Umgebung gibt, in dem sich sehr viele von uns in irgendeiner Weise finden können, stolz aber auch, dass wir dieses Fest mitgestalten konnten.
Zu einem Adventnachmittag konnten wir heuer zum ersten Mal ins Gasthaus Kiener einladen, den wir mit Gesang, Gedichten und Vorträgen nett gestalteten. Auch unsere Gäste waren gebeten, dann und wann mit uns mitzusingen, oder ein kleines Liedchen einzulernen – ein gemeinschaftsfördernder, stimmungsvoller Adventnachmittag!
Mit einigen Weihnachtsliedern konnten wir wieder beim „Weihnachtsstanderl“ der Sportunion für Adventstimmung sorgen.
Um auch einen kleinen statistischen Einblick zu gewähren: Unser Verein zählt bereits an die zum Großteil sehr aktive vierzig Mitglieder, was uns aber nicht hindert noch um weitere zu werben. Wir freuen uns über jeden Neuzugang. Hier soll der Aufruf: „Singe, wem Gesang gegeben“ ganz besonders zur Geltung kommen.
Auch auf diesem Wege möchten wir es nicht versäumen, allen unseren Mitgliedern für ihr eifriges Mitwirken zu danken und zu sagen: Wir freuen uns schon wieder auf unsere gemeinsame Chorarbeit im kommenden Jahr!

Nun wünschen wir Ihnen, liebe Schlatterinnen und Schlatter ein friedvolles, gesegnetes Weihnachtsfest und viele schöne Stunden und Gesundheit im Jahr 2010!

Karl Braun
Obmann Schlatter Singkreis

Friederike Weidlinger
Musikalische Leitung

Berichte von Damals

Vor 10 Jahren - 1999

Nach **33 jähriger Dienstzeit** ist der Gemeindebedienstete **Alfred Kail** mit Vollendung des 60. Lebensjahres in den wohlverdienten **Ruhestand** getreten.

Die **Goldene Medaille für Verdienste um die Republik Österreich** wurde **Johann Schiller,** Römerberg, verliehen. Schiller fungierte von 1979 bis 1997 als Mitglied des Gemeinderates, in dieser Zeit war er **12 Jahre Mitglied des Gemeindvorstandes**, weiters ist er bei der **Feuerwehr,** beim **Lions-Club** und vielen **kirchlichen Organisationen** tätig.

Am **17.9.** fand unter reger Teilnahme der Bevölkerung auf dem **Sportgelände** in **Breitenschützing**, die Sportlerehrung für **Stefan Mayr** und **Helmut Vater** statt.
Stefan Mayr errang mit seinem Team bei der **Shotokan-Karate-Weltmeisterschaft** in Moskau den Weltmeistertitel. **Helmut Vater** wurde bei der Europameisterschaft in Filzmoos **zweifacher Europameister** (Einzel und Mannschaft) im Bogenschießen.

Vor 20 Jahren - 1989

Die Bauarbeiten für die **Schlatter Gemeindestraße** in **Breitenschützing** sind abgeschlossen. Weiters wurde die **Bezieksstraße** mit der Unterführung **verlegt**.

In der **Ortschaft Oberharrern** wurde auf einer Länge von **600 lfm** ein **Gehsteig** errichtet. Für die Bewohner und vor allem für die Kinder ist dies ein **wesentlicher Beitrag zur Verkehrssicherheit.**

Der **Ankauf** eines **Feuerwehr Tankwagens konnte** 1989 **abgeschlossen werden**.
In Zusammenhang mit dem Ankauf des Tankwagens wurde eine **zusätzliche Garage** beim Mehrzweckgebäude **aufgestellt.**

Vor 30 Jahren - 1979

Seit dem heurigen Jahr ist **Alois Schönberger** neuer **Bürgermeister der Gemeinde Schlatt.**

Auf Grund des Beschlusses des Gemeinderates vom 30.11.1979 wurde die **Kindergartenfreifahrt** eingeführt.

Das **100jährige Firmenjubiläum** feierte am **7.9.** die **Firma Rosendahl in Staig.**

CHRISTBAUMENTSORGUNG

Die Christbäume können am Donnerstag, dem ***21. Jänner 2010*** bis ***14:00 Uhr*** bei den nachstehenden Sammelstellen abgegeben werden:

Breitenschützing / Apeding:	Bauhof
Breitenschützing:	Mehrzweckgebäude
Breitenschützing:	Nr. 67 (Wohnhäuser Via Nova, ehm. Hannak)
Breitenschützing:	Gasthaus Kiener
Hinterschützing:	Via Nova - Häuser (ehem. Hannak)
Oberharrern:	Parkplatz ehem. Übleis
Staig:	KWG-Container
Staig:	Zufahrt Hütthaler - Luft
Schlatt:	Pamminger „Graf“
Philippsberg:	Parkplatz Seufer Wasserthal
Römerberg:	Parkplatz Nähe Haus Zankl

GEHSTEIGRÄUMUNG UND -STREUUNG

Wir weisen darauf hin, dass eine fallweise Gehsteigräumung durch den Bauhof der Gemeinde die einzelnen Liegenschaftseigentümer nicht von ihren Anrainerpflichten nach § 93 StVO befreit und sich die Anrainer nicht darauf verlassen dürfen, dass die Gehsteige von der Gemeinde überhaupt und rechtzeitig geräumt werden, sondern die Gemeinde die Räumung oder eventuell auch Streuung der Gehsteige nur dann vornimmt, wenn ein entsprechender Personal- und Maschineneinsatz organisatorisch auch möglich ist.

Zur Information werden die wesentlichen Bestimmungen des § 93 der Straßenverkehrsordnung 1960, i.d.g.F., nachstehend abgedruckt.

§ 93 Pflichten der Anrainer

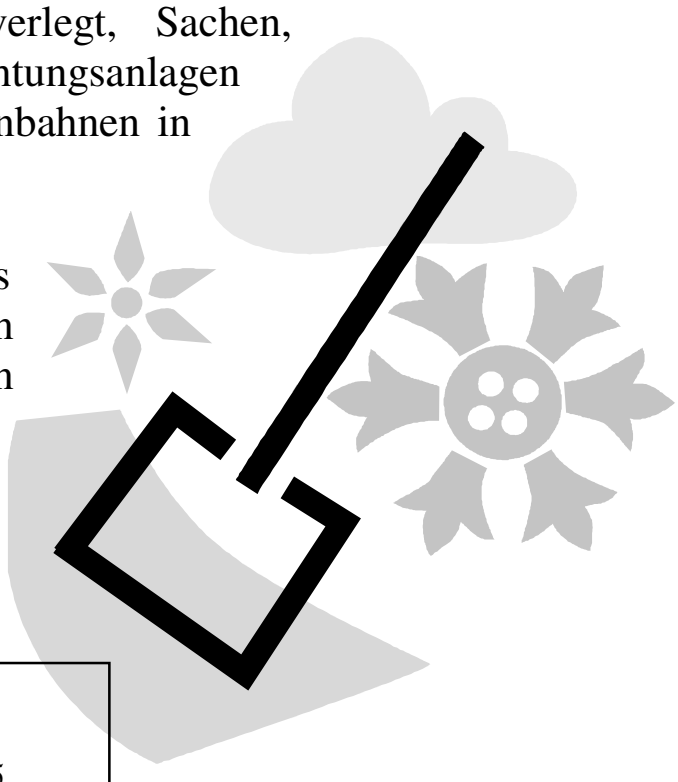
- Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufshütten.

- In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige gilt die Verpflichtung nach Abs. 1 für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.

- Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

- Durch die in den Abs. 1 und 2 genannten Verrichtungen dürfen Straßenbenützer nicht gefährdet oder behindert werden; wenn nötig, sind die gefährdeten Straßenstellen abzuschranken oder sonst in einer geeigneten Weise zu kennzeichnen. Bei den Arbeiten ist darauf Bedacht zu nehmen, dass der Abfluss des Wassers von der Straße nicht behindert, Wasserablaufgitter und Rinnsale nicht verlegt, Sachen, insbesondere Leitungsdrähte, Oberleitungs- und Beleuchtungsanlagen nicht beschädigt und Anlagen für den Betrieb von Eisenbahnen in ihrem Betrieb nicht gestört werden.

- Andere Rechtsvorschriften, insbesondere das Hausbesorgergesetz, BGBl. Nr. 16/1970 i.d.g.F. werden durch diese Bestimmungen nicht berührt. Wird durch ein Rechtsgeschäft eine Verpflichtung nach Abs. 1 bis 3 übertragen, so tritt in einem solchen Falle der durch das Rechtsgeschäft Verpflichtete an die Stelle des Eigentümers.



Impressum
Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller:
Gemeindeamt Schlatt, 4690 Stadtplatz 22, Redaktion: Gemeindeamt Schlatt (07673) 2355
www.schlatt.at E-Mail: gemeinde@schlatt.ooe.gv.at
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 31. Dezember 2009

Abfuhrkalender 2010

RESTABFALLTONNE			
rotes Pickerl 2-wöchentlich	blaues Pickerl 4-wöchentlich	Gelbes Pickerl 6-wöchentlich	BIOTONNE
Montag,11.01.2010		Montag,11.01.2010	Montag,11.01.2010
Montag,25.01.2010	Montag,25.01.2010		Montag,25.01.2010
Montag, 08.02.2010			Montag, 08.02.2010
Montag, 22.02.2010	Montag, 22.02.2010	Montag, 22.02.2010	Montag, 22.02.2010
Montag, 08.03.2010			Montag, 08.03.2010
Montag, 22.03.2010	Montag, 22.03.2010		Montag, 22.03.2010
Samstag, 03.04.2010		**Samstag, 03.04.2010**	**Dienstag, 06.04.2010**
Montag, 19.04.2010	Montag, 19.04.2010		Montag, 19.04.2010
Montag, 03.05.2010			Montag, 03.05.2010
Montag, 17.05.2010	Montag, 17.05.2010	Montag, 17.05.2010	Montag, 17.05.2010
Montag, 31.05.2010			Montag, 31.05.2010
Montag, 14.06.2010	Montag, 14.06.2010		**In den Monaten Juni, Juli und August wird der Bio-Abfall wöchentlich abgeholt. Beginn: 7. Juni Ende: 30. August**
Montag, 28.06.2010		Montag, 28.06.2010	
Montag, 12.07.2010	Montag, 12.07.2010		
Montag, 26.07.2010			
Montag, 09.08.2010	Montag, 09.08.2010	Montag, 09.08.2010	
Montag, 23.08.2010			
Montag, 06.09.2010	Montag, 06.09.2010		Montag, 13.09.2010
Montag, 20.09.2010		Montag, 20.09.2010	Montag, 27.09.2010
Montag, 04.10.2010	Montag, 04.10.2010		Montag, 11.10.2010
Montag, 18.10.2010			Montag, 25.10.2010
Samstag, 30.10.2010	**Samstag, 30.10.2010**	**Samstag, 30.10.2010**	Montag, 08.11.2010
Montag, 15.11.2010			Montag, 22.11.2010
Montag, 29.11.2010	Montag, 29.11.2010		Montag, 06.12.2010
Montag, 13.12.2010		Montag, 13.12.2010	Montag, 20.12.2010
Montag, 27.12.2010	Montag, 27.12.2010		

Bitte die Abfalltonnen rechtzeitig mit dem Aufkleber nach vorne zur Abfuhr hinaus stellen!
In Verbindung mit Feiertagen oder aus sonstigen Gründen (LKW-Ausfall, Krankheit,..) kann sich die Abfuhr verschieben --> bitte Mülltonnen stehen lassen!!
Im Winter bitte keinen nassen Abfall einfüllen --> Abfall friert ein und es könnte nur zu einer Teilentleerung der Abfalltonnen kommen!

ENERGIESPARTIPP

Vorhang auf!
Heizungsradiatoren mögen ja nicht immer der Ästhetik letzter Schluß sein, sie aber deshalb mit Vorhängen abzudecken, kommt teuer: Geht der Vorhang bis zum Boden, kann der Energieaufwand um bis zu 40% steigen. Der Grund ist klar: Der Ausbreitungsweg der wohligen Wärme wird gehemmt, und der Energieaufwand zur Erzielung einer angenehmen Raumtemperatur wächst. Reicht der Vorhang hingegen nur bis ca. 5 cm über den Heizkörper, und sorgt zusätzlich ein Fensterbrett über dem Radiator für bessere Abstrahlung der Wärme, so sind bis zu 25% Energieersparnis erzielbar!

Vorhang zu!
Vor allem, wenn Ihre Vorhänge aus etwas stärkerem Material sind, können sie zum Energiesparen beitragen: Ist der Fensterbereich vollständig abgedeckt, verringern sich die Wärmeverluste beträchtlich.

Kurz und kräftig lüften!
Kurzes und kräftiges Lüften anstatt das Fenster im Winter ständig zu kippen hilft Heizkosten zu sparen.

FEUERBESCHAU

Wir ersuchen alle Liegenschaftseigentümer, bei deren Objekten im heurigen Jahr die **„FEUERPOLIZEILICHE ÜBERPRÜFUNG“ (Feuerbeschau)** durchgeführt wurde und Mängel festgestellt wurden, die durchgeführte Mängelbehebung zu melden.
Bei rechtzeitiger Meldung muss seitens der Gemeinde Schlatt als Feuerpolizeibehörde **keine Nachbeschau** mehr durchgeführt werden.
So ersparen Sie sich Gebühren, da die Nachbeschau kostenpflic

Was gehört in die Biotonne?

JA

- Obst- und Gemüseabfälle
- Schnittblumen, Gartenunkraut
- Topfpflanzen (ohne Topf)
- Kaffeefilter, Teebeutel
- Kleintiermist
- Eierschalen
- reine Holzasche
- Haare, Federn, Sägespäne
- Küchenrolle, Papierservietten,
- Papiertaschentücher

NEIN

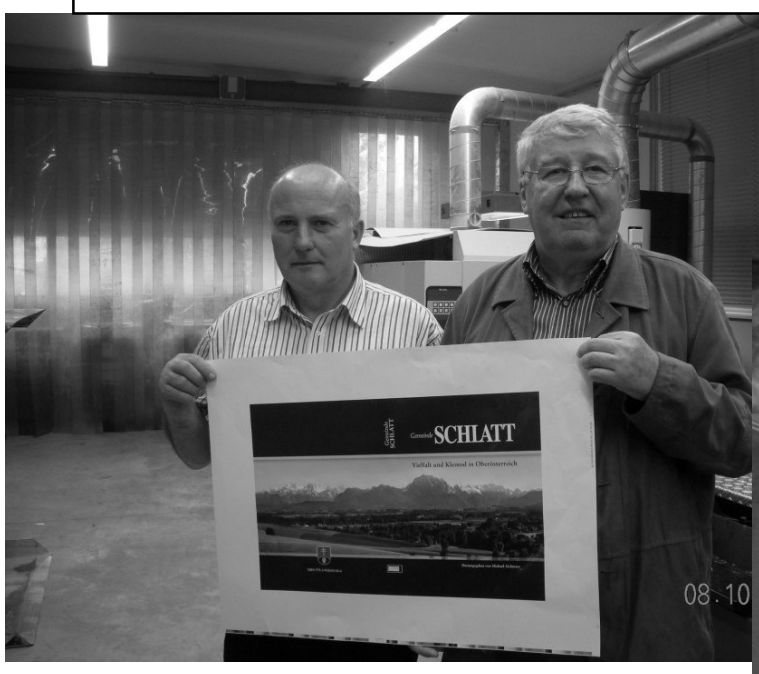
- Restabfall
- Plastiksackerl, Folien
- Kohleasche
- Tierkadaver
- Staubsaugerbeutel
- Abfälle aus dem Hygienebereich
- Textilien
- beschichtetes Papier
- Verpackungen
- Restabfall
- Problemstoffe

Das sollte in die Restmülltonne!

- Asche
- Bratfolie (verschmutzt)
- Einwegrasierer- u. -klingen
- Durchschreibepapier
- FAX - Thermopapier
- Feuerzeug
- Hygieneartikel
- Kämme u. Haarbürsten
- Kehricht
- Kristall-, Lampenschirm-, Milchglas
- Untragbare Kleidung
- Kaputte Schuhe
- Putzlappen
- Schneidereireste (keinesfalls in den Altkleidercontainer)
- Stoff-, Teppich-, Tapeten-, Leder-, Wollreste
- Strumpfhosen
- Staubsaugerbeutel
- Tierkot und Katzenstreu
- Video- und Tonbandkassetten
- Wursthaut
- Windeln
- Zahnbürsten.....

Heimatbuch Schlatt

Als Abschluss unserer Arbeiten fürs Heimatbuch, fand am 8.10.2009 eine Besichtigung der Druckerei Moserbauer statt.



Ein voller Erfolg war die **Heimatbuchpräsentation** am 29.10.2009.
Alle Fotos unserer Gemeindeaktivitäten können Sie auch auf unserer **Hompage**: www.schlatt.at anschauen.

Veranstaltungen in der Gemeinde 2009

Jungbürger-Jahrgang 1991

Seniorentag

Flurreinigungsaktion 2009

Stellungsessen 2009

Heuer fand auf Grund des Hagels keine Bewertung bei der **Blumenschmuckaktion** statt.
Trotzdem machten wir einen Ausflug, der uns heuer in die **Botanica** nach Bad Schallerbach führte.
Zum gemütlichen Ausklang wurden alle auf ein **Brat´l in der Rein** von Herrn Bürgermeister eingeladen

Eröffnung des neuen Römerradweges

Eröffnung der Umfahrung Schwarzenstadt

Gemeindewandertag 2009

Gemeindeschitag 2009 - Flachau

Vorankündigung: Termin Schitag 2010
06.02.2010, Ziel: Flachau Winkl

Verein zur Errichtung und Erhaltung der Kapelle Staig

Werte Gemeindebevölkerung der Gemeinde Schlatt!

Auch heuer möchte ich Ihnen wieder einen kurzen Bericht über das abgelaufene Jahr 2009 geben. Am 22. Mai trafen sich die Dorfbewohner zur bereits gewohnten und von einer Musikergruppe begleiteten Maiandacht mit Pastoralassistentin Margit Schmidinger.

Stadtpfarrer Mag. Gilbert Schandera feierte mit uns zu Maria Himmelfahrt das Kapellen- und Dorffest im Rahmen einer Hl. Messe mit Kräutersegnung. Musikalisch umrahmt wurde dieses Fest von den zwei ehemaligen Staigern Alexander Schwertner und Angela Rumpfhuber auf der Geige, begleitet von Christine Dorfinger aus Schwanenstadt auf der Harfe. Frauen banden bereits vorher die Kräuterbüschel, die nach der Segnung an die Anwesenden verteilt wurden.
Für diese Mithilfen zum Gelingen des Festes und den Blumenschmuck ergeht ein herzlicher Dank, ebenso an Kellerwirt Peter Parzmair der uns auch heuer wieder tatkräftig unterstützte. Dank ergeht auch an die Gemeinde, besonders auch an unseren neuen Gemeindesekretär Markus Wintersteiger und Bauhofleiter Josef Hafner für die gute Zusammenarbeit.

Während des ganzen Jahres wird die Kapelle von den Staiger Frauen liebevoll geschmückt.

Zu den kommenden Weihnachtsfeiertagen und im Jahre 2010 ist wiederum geplant:

- Am 24. Dezember (Hl. Abend) kann während des ganzen Tages bei der Kapelle das Friedenslicht abgeholt werden, ebenfalls beim Feuerwehrmann Franz Oberndorfer.
- Um 15 Uhr treffen sich die StaigerInnen zu einer kleinen weihnachtlichen Zusammenkunft.
- Die vom Verein dafür angekaufte Krippe wird in den Weihnachtsfeiertagen in der Kapelle aufgestellt.
- Am 15. August 2010 (Maria Himmelfahrt) wird wieder das Kapellen- und Dorffest abgehalten.

Der Vereinsvorstand wünscht allen StaigerInnen sowie der gesamten Gemeindebevölkerung gesegnete Weihnachten und alles Gute im Neuen Jahr.

Obmann Anton Rosendahl

Sozialberatungsstelle Schwanenstadt

Rat und Orientierung bei sozialen Fragen
Vermittlung, Beratung und Information für a l l e Menschen, die in irgendeiner Form
Hilfe und Unterstützung brauchen

Bürozeiten:
Dienstag bis Freitag
8:00 bis 10:00 Uhr
und nach telefonischer Terminvereinbarung

Information und Zusammenarbeit mit allen regionalen und überregionalen Hilfsangeboten:
z.B. Behinderung, Förderbedarf, Arbeitsplatz, Beratungsstellen, Einrichtungen, ...

Unterstützung pflegender Angehörige:
wie Mobile Dienste, Pflegehilfsmittel, Anträge, Heimplätze und Kurzzeitpflege, usw.
– Hausbesuche wenn gewünscht;

Hilfe und Abklärung in sozialen Notlagen sowie drohender Delogierung:
Ansuchen um Befreiungen, Hilfeleistungen, Sozialhilfe, ...
Abklärung bei drohendem Wohnungsverlust in Zusammenarbeit mit den Gemeinden und der Wohnungslosenhilfe Vöcklabruck;

Ich nehme mir für Sie persönlich Zeit, um gemeinsam gute, individuelle Lösungen zu finden.

S o z i a l b e r a t u n g s s t e l l e Schwanenstadt
Krankenhausstraße 14/7, 4690 Schwanenstadt, Tel.: 07673 / 75 2 57
Email: sbs.schwanenstadt@sozialberatung-vb.at

HUNDESPORTVEREIN

Liebe Hundefreunde!

Das Jahr geht langsam zu Ende und ich möchte die Gelegenheit nützen, einen kleinen Rückblick über das Vereinsleben des ÖGV Schwanenstadt zu geben.
Durch den Bau der Umfahrung gab es ja auf unseren Ausbildungsplatz massive Veränderungen. Unser altes Vereinsheim passte nicht mehr in die Struktur der geänderten Grundfläche, sodass wir an den Bau eines neuen Vereinshauses denken mussten. Die Idee war sehr schnell geboren, aber alleine die Umsetzung war ein fast unlösbares Problem. Trotz allem, wurden die Behördenwege gemeistert und wir blicken mit Stolz auf unser neues Schmuckstück.
Die Austragung der FCI Weltmeisterschaft Anfang September im Stadion Schwanenstadt war natürlich für alle Hundebegeisterten ein Jahrhundertereignis. 137 Hundeführerinnen und Hundeführer aus 36 Nationen stellten sich in drei Disziplinen den strengen Augen der Leistungsrichter und nach drei Tagen stand mit Peter Scherk aus Deutschland ein würdiger Weltmeister fest.
Trotz allem kam aber die Ausbildung im Verein nicht zu kurz. Rund fünfzig „Anfänger“ wurden im Laufe des Jahres auf ihr weiteres Hundeleben vorbereitet. Zirka ebenso viele Fortgeschrittene trainierten bereits auf einem etwas höheren Niveau, sodass der Platz immer voll ausgenützt war. Zahlreiche Veranstaltungen, wie Wandertag, verschiedene Turniere, Prüfungen, Zuchtschauen, Sachkundekurse, Eisstockschiessen und Kegelabend rundeten das Programm ab.
Das heurige Vereinsjahr endete am 21. November 2009 mit der Vereinsmeisterschaft. Die neue Saison startet am **Samstag, den 6. März 2010** am Ausbildungsplatz in Staig.
Der Vorstand des ÖGV Schwanenstadt wünscht der gesamten Bevölkerung der Gemeinde Schlatt ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2010.

Norbert Stelzhammer
Obmann ÖGV Schwanenstadt

Hervorragender Solist

Stadtkapelle Schwanenstadt

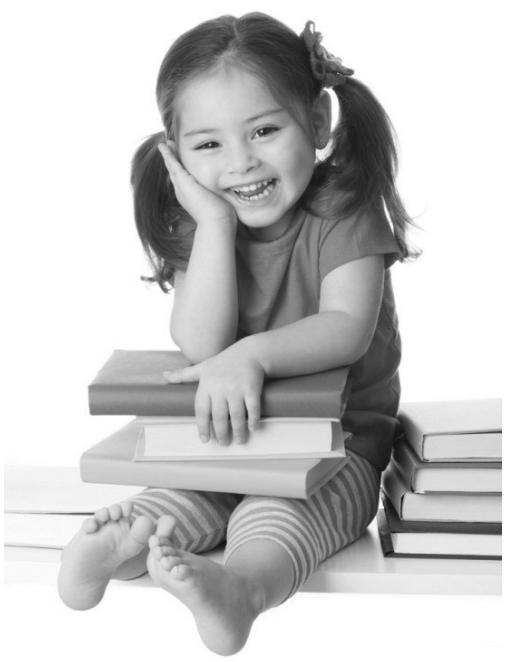
Bis auf den letzten Platz gefüllt war der Pfarrsaal in Schwanenstadt beim Herbstkonzert der Stadtkapelle Schwanenstadt.
Das sehr junge Orchester mit knapp 60 Musikerinnen und Musikern unter der Leitung von Kapellmeister Florian Wageneder bot einen hochkarätigen und abwechslungsreichen Hörgenuss.
Besonders anspruchsvoll war das moderne Stück „Concerto for Trumpet and Symphonic Band“ von A. Arutiunian, das sowohl eine Herausforderung für den 18-jährigen Solisten Benedikt Schobesberger und das Orchester, als auch für die Zuhörer darstellte. Der junge Trompeter, der dieses Stück bei seiner Abschlussprüfung an der Musikschule Schwanenstadt spielte, beeindruckte das Publikum mit seinem hervorragenden Können.

Herbstkonzert Stadtkapelle,
Solist Benedikt Schobesberger

Weiters auf dem Programm standen unter anderem die Stücke: „Feuerwerksmusik“, „Ouvertüre aus der Oper: Die Hochzeit des Figaro“ und „Fluch der Karibik“.Als neue Musiker konnten Benjamin Medl (Horn) und Julia Hiptmair (Klarinette) begrüßt werden. Durch das Programm führte Doris Kollmann, die im Namen der Stadtkapelle die Konzertbesucher zur anschließenden Weinverkostung einlud, bei der der Abend noch gemütlich ausklang.

KINDERBETREUUNGSBONUS NEU

Wer wird gefördert?
Jene, die das Angebot des beitragsfreien Kindergartens nicht in Anspruch nehmen. Beantragt werden kann die Förderung mit dem 3. Geburtstag (37. Lebensmonat) eines Kindes bis maximal zum Beginn des verpflichtenden Kindergartenjahres. Dieses beginnt mit dem auf den 5. Geburtstag folgenden Kindergarten-Arbeitsjahr.



Hinweis:
Für Geburten bis maximal Juli 2006 besteht noch bis Ende Juli 2010 die Möglichkeit, den Oö. Kinderbetreuungsbonus in der ursprünglichen Form zu beantragen, wenn dieser bisher noch nicht beantragt bzw. noch nie zuerkannt wurde. Das Antragsformular ist auf Anfrage beim OÖ Familienreferat unter der Telefonnummer (+43 732) 77 20-111 92 und beim zuständigen Wohnsitzgemeindeamt erhältlich.

Wie wird gefördert?
Der Oö. Kinderbetreuungsbonus beträgt jährlich pro Kind 700 Euro. Die Auszahlung erfolgt in zwei Teilbeträgen. Die Eltern geben bei der Antragstellung das voraussichtliche Datum des erstmaligen Kindergartenbesuches an. Bereits nach Antragstellung wird ein Teilbetrag überwiesen. Mit dem Nachweis des Beginns des Kindergartenbesuches wird der zweite Teilbetrag für die Monate der Nicht-Inanspruchnahme des beitragsfreien Kindergartens ausbezahlt.

Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein?
Die Nicht-Inanspruchnahme einer Kinderbetreuungseinrichtung oder einer Sonderform nach § 23 Oö. Kinderbetreuungsgesetz 2007 (und für die Finanzierung einer Tagesmutter). Der Kinderbetreuungsbonus wird ohne Einkommensgrenzen ausbezahlt und ist auf EU-Inländer beschränkt.

IST IHR REISEPASS NOCH GÜLTIG?

Prüfen Sie rechtzeitig vor Ihrem Urlaub, ob Ihr Reisepass noch gültig ist. Von März bis August 2010 wird ein großer Andrang bei den Passbehörden erwartet.

NEU: Jedes Kind benötigt einen eigenen Reisepass.
Bestehende Miteintragungen sind nur mehr bis 2012 gültig.
Vergessen Sie nicht: Bei jeder Reise muss ein gültiges Reisedokument (Personalausweis oder Reisepass) mitgeführt werden – auch bei Reisen in die EU-Staaten.

Beantragen Sie ihren Pass also rechtzeitig bei der Passbehörde (Bezirkshauptmannschaft), nicht mehr bei der Gemeinde Schlatt, da wir keine Fingerabdrücke abnehmen können.

Mitzubringen: Alter Reisepass (falls schon vorhanden), EU-Passbild, Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, und ev. Meldezettel.

STANDESAMTS- und STAATSBÜRGERSCHAFTSVERBAND BERICHTEN:

Bis 10. November 2009 wurden beim Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband Schwanenstadt – nach Gemeinden aufgegliedert – folgende Personenstandsfälle beurkundet (es sind dies jene Personenstandsfälle, die im Verbandsgebiet eingetreten sind):

Gemeinde	**Eheschließungen**			**Sterbefälle**		**Hausgeburten**	
	%	**männl.**	**weibl.**	**männlich**	**weiblich**	**männlich**	**weiblich**
Oberndorf bei Schwanenstadt	9,09	3	1	2	2	0	0
Pitzenberg	0,0	0	0	0	0	0	0
Pühret	4,55	1	1	1	1	0	0
Redlham	9,09	2	2	1	2	0	0
Rutzenham	0,00	0	0	0	1	0	0
Schlatt	2,27	0	1	3	1	0	0
Schwanenstadt	59,09	14	12	4	14	0	1
Auswärtige	15,91	2	5	0	0	0	0
Zusammen	**22 Trauungen**			**32 Sterbefälle**		**1 Hausgeburt**	

Heuer war 1 Hausgeburt zu verzeichnen. Die meisten neuen Erdenbürger der zum Verbandsgebiet gehörenden Gemeinden wurden in den umliegenden Krankenhäusern oder Kliniken geboren. In den einzelnen Verbandsgemeinden konnten folgende Kinder verzeichnet werden:

Gemeinde	**Knaben**	**Mädchen**	**Gesamt**
Oberndorf bei Schwanenstadt	8	4	12
Pitzenberg	2	2	4
Pühret	1	4	5
Redlham	2	7	9
Rutzenham	0	1	1
Schlatt	8	4	12
Schwanenstadt	13	18	31
Zusammen	**34**	**40**	**74**

Im Berichtszeitraum wurden 22 Ehen geschlossen. 15 Männer und 17 Frauen (72,73 %) haben das erste Mal geheiratet, 7 Männer und 4 Frauen (25,00 %) waren bereits ein Mal und 1 Frau (2,27 %) war zwei Mal verheiratet. 8 Brautpaare hatten bereits ein oder mehrere gemeinsame voreheliche Kinder, die durch die Heirat ihrer Eltern legitimiert wurden. Die jüngste Braut war 18 Jahre, der jüngste Bräutigam war 20, die älteste Braut war 45 und der älteste Bräutigam 47 Jahre alt. Der größte Altersunterschied war 21 Jahre (Mann älter). Bei 4 Brautpaaren waren ein Partner oder beide nicht österreichische Staatsbürger. 21 Brautpaare (= 95,45 %) haben den Familiennamen des Mannes und 1 Ehepaar (= 4,55 %) hat den Familiennamen der Frau als gemeinsamen Familiennamen in der Ehe bestimmt. Für 10 Staatsbürger/innen wurde zum Zwecke der Eheschließung im Ausland ein Ehefähigkeitszeugnis ausgestellt.

Von den 32 beurkundeten Sterbefällen waren 21 Frauen (d.s. 65,63 %) und 11 Männer (34,38 %).
11 Personen (7 Männer und 4 Frauen) waren im Zeitpunkt ihres Todes noch verheiratet, 17 (2 Männer und 15 Frauen) waren bereits verwitwet und 4 Personen (2 Männer und 2 Frauen) waren ledig. Das Durchschnittsalter der Verstorbenen liegt bei 79,74 Jahren (Männer: 72,09 Jahre, Frauen: 87,38 Jahre).

Im Berichtszeitraum wurden 283 Staatsbürgerschaftsnachweise ausgestellt, wovon 40 von Bewohnern aus der Gemeinde Oberndorf beantragt wurden, 12 aus Pitzenberg, 9 aus Pühret, 35 aus Redlham, 8 aus Rutzenham, 40 aus Schlatt und 139 aus Schwanenstadt. Davon wurden 51 Staatsbürgerschaftsnachweise gebührenfrei ausgestellt für Kinder, die das 2. Lebensjahr noch nicht vollendet hatten.

6 Ansuchen von Ausländern um Verleihung der österreichischen Staatsbürgerschaft waren zu bearbeiten, die dann im Wege der Bezirkshauptmannschaft dem Amt der oö. Landesregierung zur Entscheidung vorgelegt wurden.

Gut unter einem Dach
Wie Zusammenleben am Bauernhof gut gelingen kann 0910/2B

Die Besonderheit für bäuerliche Familien ist oftmals die Herausforderung, mit mehreren Familienmitgliedern und Generationen am Hof zu leben und - zumindest teilweise - auch zu arbeiten. Leben ist Beziehung.
Sowohl in der Beziehung zu sich selbst, als auch in der Beziehung zu anderen eine gute Balance zu finden, ist wichtig für das Wohlergehen aller Beteiligten.
An diesem Seminartag gibt es die Möglichkeit, sich mit den Beziehungsstrukturen am eigenen Hof auseinander zu setzen. Was läuft zu Hause im Miteinander gut? Wo gibt es Entwicklungsmöglichkeiten? Welche Konflikte und Reibungspunkte sollten besprochen werden?
Dieser Tag ist für Bäuerinnen und Bauern jeden Alters und jeder Generation.

Referentin: Susanne Fischer, Lebens- und Sozialberaterin

Kursbeitrag gefördert: 30,- €; Kursbeitrag ohne Förderung: 105,- €
Datum: Montag 11.01.2010, 09:00 - 17:00
Ort: Seminarhaus St. Klara, 4840 Vöcklabruck

Anmeldung:
Tel.Nr. 050/6902-1500 oder E-Mail: lfi@lk-ooe.at
Kursnummer: 0910/2B

EDV – Kurse
der Bezirksbauernkammer Vöcklabruck im Jänner 2010

EDV-Einstieg leicht gemacht I, 5130/121B und 5130/122B

Schrittweise erlernen Sie am Computer das selbstständige Arbeiten mit Windows, die Informationssuche aus dem Internet und den Umgang mit einem Mailprogramm.
Sie erhalten Informationen darüber, woraus sich ein Computer zusammensetzt: Speicher, Rechner, Bildschirm, Tastatur, Maus, Drucker.
Voraussetzungen: Es sind keinerlei Vorkenntnisse erforderlich.
Software: Windows XP, MS Word 2003, MS Internetexplorer, Outlook Express
32 Unterrichtseinheiten
Teilnehmerbeitrag ohne Förderung: € 305,--
Start Kurs 5130/121: 26.1.10,19.00 Uhr, jeweils Dienstag und Freitag abends v. 19.00 bis 22.30 Uhr
Start Kurs 5130/122: 21.1.10, 9.00 Uhr, jeweils Montag u.Donnerstag vormittags v. 9.00 – 13.00 Uhr
Ort: Bezirksbauernkammer Vöcklabruck, Trainer: Josef Aichinger

Anmeldung:
Tel.Nr. 050/6902-1500 oder E-Mail: lfi@lk-ooe.at
Kursnummern: 5130/121B oder 5130/122B

WIR GRATUILIEREN DEN JUBILAREN

70 JAHRE:
Schlader Elfriede, Staig
Scheurecker Siegfried, Staig
Schwertner Franz, Staig
Kail Alfred, Römerberg
Nöhammer Franziska, Oberharrern
Pachler Irmgard, Philippsberg
Schaffer Friedrich, Apeding
Mairhofer Aloisia, Schlatt
Grausgruber Anton, Hinterschützing
Sinzinger Katharina, Römerberg
Schiller Ingrid, Apeding
Hehn Maria, Schlatt

75 JAHRE:
Köstl Erna, Staig
Helmlinger Elfriede, Breitenschützing
Ebner Maria, Oberharrern
Wieder Hildegard, Breitenschützing
Wesner Anna, Breitenschützing
Peterstorfer Klothilde, Breitenschützing
Schönberger Elfriede, Oberharrern
Neissl Ehrentraud, Staig
Penetsdorfer Maria, Hinterschützing
Neissl Johann, Staig
Berger Hermann, Oberharrern

80 JAHRE:
Kaser Johann, Oberharrern
Lehner Kurt, Römerberg
Sumedinger Maria, Apeding
Wimbauer Elisabeth, Apeding
Schick Dominik, Staig

85 JAHRE:
Hirschbrich Elfriede, Staig
Staudinger Theresia, Oberharrern

90. JAHRE:
Steindl Wilhelm, Staig

94 JAHRE:
ÖR. Parzmair Alois, Staig

WIR GRATULIEREN ALLEN, DIE IM JAHR 2009 PRÜFUNGEN ABGELEGT HABEN, ALLES GUTE UND VIEL ERFOLG.

WIR BEGRÜßEN DIE NEUEN ERDENBÜRGER UND WÜNSCHEN DEN ELTERN VIEL GLÜCK UND ALLES GUTE

Nussbaumer Nina und Schenk Andreas eine **NAOMI**
Teply Belinda und Schiller Florian einen **HUGO**
Silber-Fankhauser Christina und Ing. Fankhauser Bernd eine **ISABELLA**
Sevcik Karina und Rinner Benjamin einen **MATHEO**
Oberndorfer Irina und Kirchhäusl Jens eine **MAGDA**
Parzmair Karin und Ratzinger Franz einen **MAXIMILIAN**
Mihmat Yildiz und Mustafa einen **KERIM**
Gruber Karin und Rene einen **LUKAS**
Zachauer Verena und Hinterleitner Thomas eine **ALINA**
Kollmann Sabine und Seufer-Wasserthal Rudolf einen **RAPHAEL**
Stieglbauer Sandra und Humer Harald einen **MAXIMILIAN**
Neumüller Julia und Starl Reinhard einen **PAUL**

WIR GRATULIEREN DEN EHEJUBILAREN

25- JÄHRIGES EHEJUBILÄUM

Ing. Stuiber Kurt und Jacqueline, Hörweg
Scheff Stefan und Sina, Staig
Ing. Muhr Manfred und Ingrid, Staig
Groiss Reinhold und Karin, Staig
Simmerer Rudolf und Annemarie, Philippsberg
Pöll Robert und Ingrid, Breitenschützing
Kiener Maximilian und Monika, Breitenschützing
Nöhammer Josef und Waltraud, Oberharrern
Keiblinger Georg und Maria, Römerberg

50- JÄHRIGES EHEJUBILÄUM

Schachinger Adalbert und Anna, Herrenschützing
Hainbucher Johann und Theresia, Staig
Hendel Martin und Marianne, Staig

60- JÄHRIGES EHEJUBILÄUM

Maier Ernst und Maria, Breitenschützing

WIR WÜNSCHEN DEN NEUVERMÄHLTEN ALLES GUTE AUF IHREM GEMEINSAMEN LEBENSWEG!

Zauner Norbert und Berger Martina, Herrenschützing
Mag. Mader Michaela und Dauber Frank , Breitenschützing
Voglstätter Günter und Wanke Beatrix, Apeding
Hasenleithner Christian und Kemetsmüller Heike, Staig
DIDr. Follrich Jürgen und Preinerstorfer Beatrix, Breitensch.
Mag. Mader Siegfried und Mag. Felber Maria Breitenschützing

WIR TRAUERN UM UNSERE VERSTORBENEN

Aigner Aloisia, Schlatt	im 95. Lebensjahr
Brunner Anna, Breitenschützing	im 86. Lebensjahr
Gruber Franz Xaver, Staig	im 55. Lebensjahr
Gülsen Kenan, Oberharrern	im 28. Lebensjahr
Helmlinger Anton, Breitenschützing	im 81. Lebensjahr
Moser Reginald, Breitenschützing	im 83. Lebensjahr

Die Film- und Videoautoren Schwanenstadt berichten:

Bei der heurigen Generalversammlung am 4. Februar 2009 gedachte der Verein des im November verstorbenen langjährigen, verdienten Mitgliedes MDR Dr. Adolf Kolb. An einem Beispiel, das Siegfried Reisenberger zur Verfügung gestellt wurde, konnten sich die Anwesenden von den technisch und gestalterisch stets perfekten Werken des Verstorbenen überzeugen.

Bei der Neuwahl des Vorstandes wurde mit wenigen Ausnahmen die bisherige Vereinsleitung bestätigt: Obmann: GRILL Martin; Obmannstv.: TRAUNER Hanns; Kassier: HORAK Gerhard;
Schriftführer: PURRER Anton; Gerätewart: ECKER Franz
Dem bisherigen, verdienten Gerätewart Max Hochhold, der auf eigenen Wunsch ausschied, wurden der Dank und die Anerkennung ausgesprochen.
Eine besondere Ehre war die Anwesenheit des Leiters der Region 3, Herrn Kurt Bamberger (Photo mit Obmann Grill). Er bedankte sich für die vielen Aktivitäten des Vereins und berichtete von geplanten Neuerungen der VÖFA (Verband österreichischer Film- und Videoautoren)

Kurz nach der feierlichen Eröffnung des Gemeindeamtes der Verwaltungsgemeinschaft Oberndorf, Pitzenberg, Pühret und Rutzenham wurde die Dokumentation über dessen Bau von Hanns Trauner fertig gestellt und übergeben. Er wird auch – gemeinsam mit Herbert Wiesinger - die Bauabschnitte des Bauhofes in Rutzenham im Film festhalten.
Ein schönes Erlebnis war für die Vereinsmitglieder am 16.4. 2009 der Besuch des Kinoptikums in Gaspoltshofen.
Josef Auinger, Hanns Trauner und Peter Grill beteiligten sich bei der Landesmeisterschaft der Region 3 der VÖFA und erwarben je eine Bronzemedaille.

Neben den eigentlichen Tätigkeiten der Mitglieder der „Film- und Videoautoren Schwanenstadt“, nämlich Filme zu produzieren, haben sie sich heuer auch auf Projektionen auf Großleinwand spezialisiert. Zuerst ergänzten sie am 19.9. die Preisverleihung des Kinder- und Jugendbuchwettbewerbs „Auf Schmetterlings- und Schwanenflügeln“ mit der Projektion entsprechender Bilder auf ihre Großleinwand. Beim Seniorennachmittag ermöglichten sie die Vorführung des Videos über die Umfahrungsstraße und zeigten den Traunfall in einem Film eines Mitglieds in den schillernden Farben des Herbstes.
Eine besondere Herausforderung bildete die Übertragung der Jungbürgerfeier auf eine Großleinwand. Zusätzlich sollten die einzelnen Gemeinden beim Auftritt ihrer Jungbürger durch Einspielung von Dias und Filmen vorgestellt werden. Da durch die Verhältnisse in der Ballsporthalle, in der die Rückprojektion auf die Großleinwand nicht möglich war, aber auch die grellen Lichtverhältnisse große Probleme bereiteten, bedurfte es großen Ideenreichtums, die Schwierigkeiten zu überwinden. Der Einsatz finanzieller Mittel, enormer Flexibilität der Mitglieder und das Entgegenkommen zweier Firmen waren notwendig, den Abend entsprechend abwechslungsreich und interessant über die Bühne zu bringen.

Viel Technik, Improvisation und Einsatz war bei der Präsentation durch die „Film- und Videoautoren“ während der Jungbürgerfeier in Schwanenstadt notwendig. Im Bild die Hauptakteure (v.l.) Obmann Martin Grill, Gerätewart Franz Ecker und Obmannstv. Hanns Trauner)

Zweimal luden die Film- und Videoautoren die Bevölkerung zu einem öffentlichen Abend ein und zeigten einen Querschnitt eigener Produktionen und in Wettbewerben ausgezeichnete Filme österreichischer Autoren.

Hauptthema der Klubabende im Herbst ist die Filmsprache. Zu diesen, die jeden 1. und 3. Mittwoch des Monats um 19.30 Uhr im Gasthaushaus „Schmankerl“ in der Gmundner Straße stattfinden, sind alle Interessierte eingeladen zu schnuppern. Am 4. Mittwoch werden eingereichte Filme aus ganz Österreich gezeigt und beurteilt. Aus Fehlern, aber vor allem an guten Beispielen, kann viel gelernt werden. Dieser Abend ist überhaupt öffentlich.

Sektion Fussball

Im heurigen Jahr 2009 darf ich der Sektion Fußball zum **20-jährigen Bestandsjubiläum** recht herzlich gratulieren. **1989** haben nur wenige außer den aktiven Fußballern an ein so langlebiges Bestehen geglaubt!!

Sportlich darf ich auf ein ausbaufähiges Jahr 2009 zurückblicken.
Wir haben heuer ein Spiel im Juni gegen Aichkirchen auswärts bestritten. Der Gegner hatte einige Vereinsspieler in der Mannschaft und so sind wir als klarer Verlierer vom Platz gegangen. Trotzdem hatten wir in unserer Mannschaft keine internen Reibereien, sondern alle waren mit Spaß an der Sache dabei.

Am 24./25.Jänner 09 fuhren wir nach Maria Alm zwei Tage Skifahren, wo wir sehr sportlich und ausdauernd die Pisten talwärts sausten. Im uns bereits bekannten Aberg-Alm-Haus haben wir unsere Gemeinschaft bei gemütlichem Beisammensein gebührend gepflegt. Auch das jährliche Eisstockschiessen wurde heuer Ende Jänner im GH Pfeif´n in Oberndorf durchgeführt.

Schifahren in Maria Alm 24./25.Jänner 2009

Jubiläumsspiel am 17. Oktober 2009

Beim schon traditionell gewordenen internen Fußballspiel, heuer am 17. Oktober ausgetragen, haben wir aus den anwesenden 20 topmotivierten Fußballern zwei Teams basierend auf dem Schlatter Bodymaßindex (Körper-, Schuhgröße, Gewicht gemischt mit einer komplizierten Excel-Formelberechnung) geformt.
Aufgrund des Jubiläumsjahres haben wir dazu alle jemals aktiven Fußballer eingeladen, die teilweise auch mitgespielt haben.
Bei großartiger Fankulisse ergab sich ein sehr ausgeglichenes, flottes Spiel, das mit einem gerechten 1:1 Unentschieden endete. Hinterher war natürlich für das leibliche Wohl ausreichend gesorgt.

Um uns in den Wintermonaten sportlich fit zu halten, trainieren wir **jeden Donnerstag von 17.30 – 19.30 Uhr im Turnsaal der HSII Schwanenstadt**.

Wer Lust und Laune zum Mitspielen hat, ist herzlich dazu eingeladen.

Zum Abschluss bedanke ich mich im Namen aller Fußballer bei allen, die uns in irgendeiner Weise unterstützt haben und uns hoffentlich wieder unterstützen werden. DANKE !

Ich wünsche allen ein schönes, gesegnetes Weihnachtsfest, sowie Gesundheit und Glück im neuen Jahr 2010. Euer Sektionsleiter
Wolfgang Huemer

OÖVV Der Verkehrsverbund

MOBITIPP Die Nahverkehrsinfo

Neuer Fahrplan mit 13. Dezember 2009 – Schlatt

Mit 13. Dezember 2009 tritt der neue Fahrplan in Kraft, welcher folgende Veränderungen mit sich bringt.

- Auf der Westbahn ändern sich Abfahrtszeiten der R/REX-Züge Richtung Linz und Salzburg im Minutenbereich. Die genauen Zeiten entnehmen Sie bitte den Fahrplänen.
- Die Takt-Regionalzüge der Westbahn im Abschnitt Linz – Attnang-Puchheim verkehren in beiden Richtungen als REX von/ nach Richtung Salzburg. Die Takt-Regionalexpresszüge der Westbahn im Abschnitt Linz – Attnang-Puchheim verkehren in beiden Richtungen von der/ in die Salzkammergutbahn.
- Mit Fahrplanwechsel erhalten die Buslinien 3-stellige Verbundnummern, die auch auf den Bussen neben der Zielanzeige dargestellt werden. Damit können die parallel verkehrenden Busse zwischen Attnang-Puchheim und Vöcklabruck besser zugeordnet werden

2523 Wels – Timelkam – Schörfling	**561**
2523/2023/2031/2441 Attnang – Wels	**G560**
8080/8082/2520/2523 Attnang – Schörfling	**G561**
2523/8082 Nachtschwärmer Schwanenstadt – Attersee	**561,565**

- **Auf der Linie 2523 (561) von Schörfling nach Wels werden die Kurse, die bisher in Schwanenstadt um 15.35 und 17.35 Uhr endeten, bis Lambach weiter geführt.**
- **In der Gegenrichtung (561 in Richtung Vöcklabruck) beginnt ein Kurs um 7.08 Uhr in Breitenschützing Bahnhof an Schultagen, der bisher um 7.20 Uhr in Schwanenstadt am Stadtplatz begann.**
- An den Wochenenden wird ein Teil der Kurse der Regionalbuslinien mit kleineren Bussen (Auftragsunternehmen der Verkehrsunternehmen) gefahren werden. Die Information dazu wird in den Fahrplänen in den Kopfzeilen über den Fahrzeiten dargestellt.
- Um alle Möglichkeiten für die Fahrt zwischen Schlatt und Vöcklabruck bzw. einem anderen Ziel zu erfahren, kontaktieren Sie MobiTipp um Zusendung Ihres persönlichen Fahrplanheftes.

Neuigkeiten im OÖVV 2010

Jugendtarif im OÖVV

Für Jugendliche wird ab 2010 die Nutzung des Öffentlichen Verkehrs in Oberösterreich durch die Einführung des Jugendtarifes ab 1.1.2010 interessanter und leistbarer.
Die Jugendermäßigung (50%) gilt auf **Einzel- und Tageskarten** für Jugendliche ab dem vollendeten **15. Lebensjahr** (ab dem Tag des 15. Geburtstages) bis zum **21. Lebensjahr** (bis zum Tag vor dem 21. Geburtstag). Als Berechtigungsnachweis gilt die **4You Card** des Landes OÖ, die **VORTEILSCARD <26** der ÖBB, ein **Schüler- und Lehrlingsausweis** oder ein **amtlicher Lichtbildausweis** als Identitäts- und Altersnachweis. Gültig ist die Jugendermäßigung ab 1.1. 2010.

Kontakt: MobiTipp Gmunden – Die Nahverkehrsinfo, Theatergasse 9, 4810 Gmunden,

Telefon 07612 20812 www.gmunden.mobitipp.at email: office@gmunden.mobitipp.at

SPARVEREIN

Werte Gemeindebevölkerung!

Anlässlich der bevorstehenden Weihnachtsfeiertage und zum Jahreswechsel möchte sich der Sparverein „Zur Gemütlichkeit“ mit dem Sitz im Gasthaus Kiener vorstellen und in Erinnerung rufen. Gerade aus diesem Anlass bemerkt man wie rasch die Zeit vergeht und wiederum ein Jahr der Vergangenheit angehört. Nachstehend ein kurzer Rechenschaftsbericht über das zu Ende gehende Jahr 2009:

- Am 27. Nov. wurde im Rahmen der Sparvereinsauszahlung im Gasthaus Kiener an 115 Mitglieder der Betrag von € 73.527 ausbezahlt. Die besten Sparerinnen Kreszentia Berghammer, Rosina Gratzl, Maria Haberl und Anna Wesner erhielten vom Sparverein sowie von der Oberbank ein Anerkennungsgeschenk. Für die Unterstützung des Sparvereines ergeht der Dank an die Oberbank, Gemeinde Schlatt, Stiegl-Brauerei Salzburg sowie an das Gasthaus Kiener. Besonderen Dank erhielt der Hauptkassier Franz Pöstlberger mit den Mitarbeitern für die genaue und gewissenhafte Tätigkeit.

- Am 12. Juni gab es im Gasthaus Kiener den gewohnten Grillabend. Alle Sparvereins-mitglieder sowie Freunde und Bekannte sind immer dazu eingeladen. Über Vermittlung der Gastwirtin stand ein Alkomat zur Verfügung, damit konnten alle Verkehrsteilnehmer ihre Fahrtüchtigkeit überprüfen.

- Heuer gelang ein sehr schöner und interessanter Sparvereinsausflug. Am 11. September fuhren wir mit der Bahn von Lambach über Vorchdorf nach Gmunden. Das Wetter spielte besonders mit und ermöglichte uns neben einer Kaffeepause einen Spaziergang auf der Esplanade in Gmunden. Alle Teilnehmer verbrachten einen wunderbaren Nachmittag. Leider sollen diese Nebenbahnen aufgelassen werden – ein Trend der heutigen Zeit.
  Zum Abschluss konnten sich alle Ausflugsteilnehmer bei einem vom Sparverein und Gasthaus Kiener gesponserten Buffet stärken.

Wir ersuchen den Sparverein weiterhin durch ihre Mitgliedschaft zu stärken. Neue Mitglieder sind jederzeit willkommen. Im Rahmen eines Bürgertages sind die Einzahlungen jeden 2. Freitag im Monat von 18 – 21 Uhr im Gasthaus Kiener möglich. Die erste Einzahlung im Neuen Jahr erfolgt am Freitag, dem 8. Jänner 2010.

Die Mitglieder des Vorstandes wünschen der gesamten Gemeindebevölkerung ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr 2010.

Obmann: Hubert Schatzl

Aktivitäten der Bäuerinnen 2009

Jänner Glöcknerlauf in Ebensee
Eisstockschießen auf dem Hannakteich mit der Ortsbauernschaft

Februar Vortrag die Kraft der guten Gedanken von Barbara Pichler mit ca. 90 Besucher

März Kochkurs: Junge Küche für pfiffige Leute mit Elfriede Schachinger
Verköstigung bei der Gesundheitsstraße
Familienwandertag zum Keltenbaumweg nach St. Georgen
Ausflug: Frankenmarkt - Schokoladenmanufaktur
Behinderteneinrichtung in Fuschl am See
Besichtigung der neu renovierten Basilika in Mondsee mit Ernst Wageneder
Mostschenke in Oberwang

Mai Muttertagsbasteln: 2 versch. Gestecke und ein Herz,
Maiandacht am Philippsberg mit Herbert Schiller und anschließendem gemütlichen Zusammensitzen bei Kaffee und Kuchen

Juni Rossmarkt in Schwanenstadt: auf die Schlatter Spezialitäten können wir stolz sein
Radlfahren auf den Philippsberg zum Kräuterhof Neuhuber

Juli Photoshooting für den Bäuerinnenkalender

August Radwegeröffnung in Staig: Verköstigung gemeinsam mit den Bäuerinnen von Neukirchen

Oktober Herbst- und Allerheiligengestecke basteln
Heimatbuchpräsentation: Verköstigung mit Broten
Schautisch in der Raika Schwanenstadt zum Thema Frühstück regional und International

November Kabarett: Die Meisterstücke (8 Bäuerinnen aus dem Mühlviertel)
Advendkranzbinden im Feuerwehrhaus

Dezember Weihnachtsfeier in Herrenschützing bei Karl Schiller

2009 hatten wir 19 Programmpunkte wo wir aktiv waren.
Ich möchte mich ganz besonders bedanken bei unseren GemeindebürgerInnen, die uns bei unseren Veranstaltungen immer so zahlreich unterstützen.
Ein herzliches Dankeschön auch an mein Team: Maria Niedermaier, Anita Niedermair, Karin Pamminger, Karin Holzleitner, Christa Oberndorfer, Christine Grausgruber, Berta Eder, Gabi Staudinger.
Ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr wüscht euch eure Ortsbäuerin Martina Braun.

01/03/2008

05/05/2009

BOWTECH®

The Original Bowen Technique

Folgende Bereiche können erfolgreich unterstützt werden:

Bewegungsapparat, Hüftgelenk, Knie, Handgelenk, Ellbogen, Schulter, Nackensteifheit, Muskelverspannung, Rücken, Ischias, Organe, Magen, Darm, Leber, Galle, Lunge, Atemwege, Haut, Ausscheidung, Herz – Kreislauf, Nervensystem, Stress, Erschöpfungszustände, Schwangerschaft, Babys, Menstruation, Unfruchtbarkeit, Schlafstörungen, Migräne, Kopfschmerzen, Sportverletzungen, Schleudertrauma, vor und nach Operationen und vieles mehr .....

Diplom. BOWEN - Practitioner

Petra Kaser

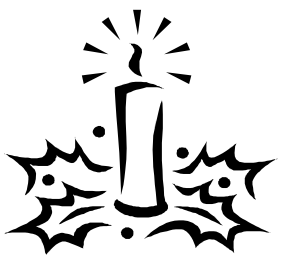
Oberharrern 30

4691 Breitenschützing

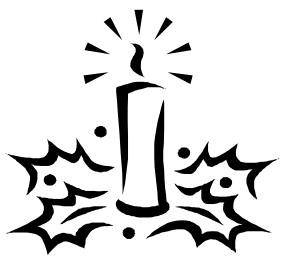
Tel.: 07673/ 5505

... wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest

und ein gesundes neues Jahr 2010



Ein frohes Weihnachtsfest
und Alles Gute
zur Jahreswende wünscht



NEUJAHRSKONZERT der „Schwanenstädter Viel Harmoniker“

PROGRAMM

Johann Strauß	**Einzugsmarsch aus dem „Zigeunerbaron“** Marsch (mit Gesang)
Johann Strauß	**Der Zigeunerbaron** Medley aus der Operette
Johann Strauß	**Annen-Polka** Polka
Johann Strauß	**Kaiserwalzer** Walzer
Werner Brüggemann	**Heiteres Akkordeon** Swing Fox
Johann Strauß	**Sängerslust** Polka francaise (mit Gesang)
arr. Franz Schlader	**Die Landpartie** nach Melodien aus „Wien bleibt Wien“ (mit Gesang)
Adolf Götz	**Rhapsodia Andalusia** Spanische Impressionen
Julius Fucik	**Florentiner Marsch** Marsch

ALLE MITWIRKENDEN WÜNSCHEN IHNEN VIEL VERGNÜGEN MIT DIESEM PROGRAMM UND EIN GUTES NEUES JAHR 2010!

Das Akkordeon Orchester Schwanenstadt lädt wieder zum traditionellen Neujahrskonzert am Samstag 2. Jänner 2010 um 19:00 Uhr, heuer erstmals im Veranstaltungssaal der Gemeinde Redlham, ein. Wie es sich für ein Neujahrskonzert gehört, werden mehrere Werke von Johann Strauß, Julius Fucik und Werner Brüggemann zum Besten gegeben. In bereits gewohnter Weise werden einige Stücke mit Gesang umrahmt. Als konzertanter Höhepunkt wird die Originalkomposition „Rhapsodia Andalusia“ von Adolf Götz vorgetragen. Für das leibliche Wohl vor und nach dem Konzert wird bestens gesorgt. Die „Schwanenstädter Viel Harmoniker“, unter der Leitung von Franz Schlader, wünschen Ihnen bereits jetzt einen guten Rutsch ins neue Jahr, und freuen sich auf Ihren Besuch beim Neujahrskonzert am 02.01.10 um 19:00 Uhr in Redlham!

MITGLIEDER AKKORDEON ORCHESTER SCHWANENSTADT:
Dirigent Franz Schlader
Akkordeon I Barbara Horak, Sabine Feichtinger, Olivia Winzer, Daniela Kobler, Elisabeth Emeder, Corinna Feichtinger
Akkordeon II Wolfgang Huemer, Patrick Möseneder, Stefan Büchler, Marion Haberpointner
Akkordeon III Ingrid Voglhuber, Nadine Samija, Birgit Briefeneder, Isabel Samija
Akkordeon IV Martin Eder, Michael Streif, Bruno Samija
Elektronium Regina Volkan
Bass Elfriede Schlader
Keyboard Christine Moshammer
Schlagzeug Roland Schrenk
Sprecher Gerhard Horak

MITGLIEDER GESANGSENSEMBLE:
Sopran Sylvia Rauscher
Alt Barbara Horak
Tenor Jakob Bretbacher
Bass Gerhard Horak

Wolfgang Selinger
und sein Team
wünscht allen
ein Frohes Fest
sowie Glück und Gesundheit
im neuen Jahr.

IHR VERSICHERUNGSMAKLER TEAM SCHWANENSTADT
KOMPETENT • KUNDENORIENTIERT • UNABHÄNGIG

IHR VERSICHERUNGSMAKLER
DIE BESTE VERSICHERUNG
www.ihrversicherungsmakler.at

4690 Schwanenstadt, Stadtplatz 17-18, Tel. 07673/6909
Fax DW 20, e-mail: office@teamschwanenstadt.at

Ökoprofi

schnell
preiswert
zuverlässig

Landmaschinenersatzteile, Normteile, Hydraulik und Zubehör

Traktorsitze
Werkzeuge
Öle und Filter
Batterien
Hydraulikteile
Gelenkwellen
Pflugteile
Fahrzeugbauteile
Mähwerksteile
Tierzuchtteile
Hochdruckreiniger
Normteile
Forstwerkzeuge
Lacke in allen Farben

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest, Gesundheit und Erfolg für das kommende Jahr!

Ökoprofi GmbH
Oberharrern 33, A-4691 Schlatt
Tel.: 0043/(0)7673/30703
Fax: 0043/(0)7673/30703/40
verkauf@oekoprofi.com
www.oekoprofi.com

Kräuterhof Neuhuber

Teemischungen
Gewürzkräuter
Kräuterprodukte
Schaugarten- Führungen

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und Alles Gute für 2010.

Neu: Winterzauber- Tee, Morgentee, Blütenöl, Kräuterkissen und Weihnachts- Sets

Kräuterhof Neuhuber
Josefine Neuhuber
Philippsberg 3
4690 Schwanenstadt
07673/4246

Öffnungszeiten Hofladen:
Dienstag 9:00-11:00 Uhr
Donnerstag 17:00-19:00 Uhr
Samstag 9:00-11:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Ein frohes
Weihnachtsfest
sowie viel Glück
und Erfolg
im Jahr 2010!

www.raiffeisen-ooe.at

Raiffeisenbank
Region Schwanenstadt

Ärzte -und Apothekendienst 2010

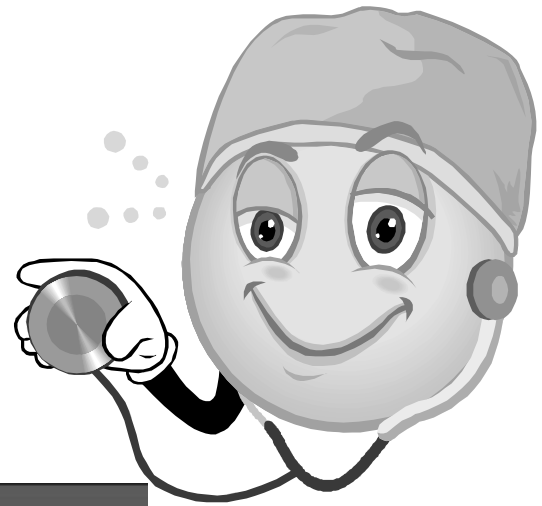
Ärztenotruf Tel: 07672/141

01.Jänner	Dr.Schlömmer
02.Jänner	Dr. Atzelsdorfer
03.Jänner	Dr. Atzelsdorfer
06.Jänner	Dr. Schossleitner
09.Jänner	Dr. Schossleitner
10.Jänner	Dr. Schossleitner
16.Jänner	Dr. Wittmann
17. Jänner	Dr. Wittmann
23. Jänner	Dr. Schlömmer
24. Jänner	Dr. Schlömmer
30. Jänner	Dr. Atzelsdorfer
31. Jänner	Dr. Atzelsdorfer
06. Februar	Dr. Krenmayr
07. Februar	Dr. Krenmayr

13. Februar	Dr. Schossleitner
14. Februar	Dr. Schossleitner
20. Februar	Dr. Schlömmer
21. Februar	Dr. Schlömmer
27. Februar	Dr. Atzelsdorfer
28. Februar	Dr. Atzelsdorfer
06. März	Dr. Wittmann
07. März	Dr. Wittmann
13.März	Dr. Schossleitner
14.März	Dr. Schossleitner
20.März	Dr. Schlömmer
21.März	Dr. Schlömmer
27.März	Dr. Krenmayr
28.März	Dr. Krenmayr

Dr. Helmut Schossleitner
Tel. 4960-0

Dr. Reinhard Krenmayr
Tel. 3467-0



Dr. Ulrich Atzelsdorfer
Tel. 6262-0 Mobilnetz: 0664/2233009

Dr. Eduard Schlömmer
Tel. 4767-0

Dr. Berthold Wittmann
Tel. 3236-0

1	2
Apotheke Puchheim Puchheimerstraße 33 **4800 Attnang-Puchheim** Tel. (07674) 66991	**Anna-Apotheke** Europaplatz 2 **4800 Attnang-Puchheim** Tel. (07674) 62373
3	**4**
Atrium-Apotheke Salzburger Str. 27a **4690 Schwanenstadt** Tel. (07673) 30832	**Apotheke am Stadtplatz** Stadtplatz 51 **4690 Schwanenstadt** Tel. (07673) 2389

VB Salz.T.:	**Apotheke „Am Salzburger Tor“**, 4840 Vöcklabruck, Salzburger Str. 1, Tel. (07672) 72724
VB Adler:	**Apotheke „Zum schw. Adler“,** 4840 Vöcklabruck, Stadtplatz 7, Tel. (07672) 72717
VB Schön:	**Apotheke Schöndorf,** 4840 Vöcklabruck, Robert-Kunz -Str. 11, Tel. (07672) 22562
TK:	**Maut-Turm-Apotheke,** 4850 Timelkam, Linzer Straße 33, Tel. (07672) 92 1 94
LAM:	**Apotheke „Zum gold. Engel“,** 4650 Lambach, Marktplatz 4, Tel. (07245) 32327-0
STP:	**Vital-Apotheke,** 4651 Stadl-Paura, Max.-Pagl.-Straße 19, Tel. (07245) 20260
(Ottnang:	**Hausruck-Apotheke,** 4901 Ottnang, Niederottnang 111, Tel. (07676) 20792)

JÄNNER		FEBRUAR		MÄRZ		APRIL		MAI		JUNI	
1	4	So 1	4	So 1	2	Mi 1	4	Fr 1	4	Mo 1	VB Schön
2	VB Adler	Mo 2	1	Mo 2	4	Do 2	TK / LAM	Sa 2	TK / STP	Di 2	1
3	1	Di 3	2	Di 3	TK / LAM	Fr 3	1	So 3	TK / STP	Mi 3	2
4	1	Mi 4	3	Mi 4	1	Sa 4	2	Mo 4	2	Do 4	3
5	3	Do 5	4	Do 5	2	So 5	2	Di 5	3	Fr 5	4
6	4	Fr 6	TK / STP	Fr 6	3	Mo 6	4	Mi 6	4	Sa 6	VB Schön / STP
7	TK / LAM	Sa 7	1	Sa 7	4	Di 7	VB Schön / LAM	Do 7	VB Schön / LAM	So 7	VB Schön / STP
8	1	So 8	1	So 8	4	Mi 8	1	Fr 8	1	Mo 8	2
9	2	Mo 9	3	Mo 9	1	Do 9	2	Sa 9	2	Di 9	3
10	3	Di 10	4	Di 10	2	Fr 10	3	So 10	2	Mi 10	4
11	3	Mi 11	VB Schön	Mi 11	3	Sa 11	4	Mo 11	4	Do 11	VB Salz.T.
12	VB Schön	Do 12	1	Do 12	4	So 12	4	Di 12	VB Salz.T.	Fr 12	1
13	1	Fr 13	2	Fr 13	VB Schön	Mo 13	1	Mi 13	1	Sa 13	2
14	2	Sa 14	3	Sa 14	1	Di 14	2	Do 14	2	So 14	2
15	3	So 15	3	So 15	1	Mi 15	3	Fr 15	3	Mo 15	4
16	4	Mo 16	VB Salz.T. / LAM	Mo 16	3	Do 16	4	Sa 16	4	Di 16	VB Adler / LAM
17	VB Schön / LAM	Di 17	1	Di 17	4	Fr 17	VB Salz.T. / STP	So 17	4	Mi 17	1
18	VB Schön / LAM	Mi 18	2	Mi 18	VB Salz.T. / STP	Sa 18	1	Mo 18	1	Do 18	2
19	2	Do 19	3	Do 19	1	So 19	1	Di 19	2	Fr 19	3
20	3	Fr 20	4	Fr 20	2	Mo 20	3	Mi 20	3	Sa 20	4
21	4	Sa 21	VB Salz.T.	Sa 21	3	Di 21	4	Do 21	4	So 21	4
22	VB Salz.T.	So 22	VB Salz.T.	So 22	3	Mi 22	VB Adler	Fr 22	VB Adler	Mo 22	1
23	1	Mo 23	2	Mo 23	VB Adler	Do 23	1	Sa 23	1	Di 23	2
24	2	Di 24	3	Di 24	1	Fr 24	2	So 24	1	Mi 24	3
25	2	Mi 25	4	Mi 25	2	Sa 25	3	Mo 25	3	Do 25	4
26	4	Do 26	VB Adler / LAM	Do 26	3	So 26	3	Di 26	4	Fr 26	TK / LAM
27	VB Adler / STP	Fr 27	1	Fr 27	4	Mo 27	TK / STP	Mi 27	TK / STP	Sa 27	1
28	1	Sa 28	2	Sa 28	VB Adler / LAM	Di 28	1	Do 28	1	So 28	1
29	2			So 29	VB Adler / LAM	Mi 29	2	Fr 29	2	Mo 29	3
30	3			Mo 30	2	Do 30	3	Sa 30	3	Di 30	4
31	4			Di 31	3			So 31	3		

JULI		AUGUST		SEPTEMBER		OKTOBER		NOVEMBER	
Mi 1	VB Schön	Sa 1	1	Di 1	2	Do 1	2	So 1	2
Do 2	1	So 2	1	Mi 2	3	Fr 2	3	Mo 2	4
Fr 3	2	Mo 3	3	Do 3	4	Sa 3	4	Di 3	VB Adler / S
Sa 4	3	Di 4	4	Fr 4	VB Salz.T. / LAM	So 4	4	Mi 4	1
So 5	3	Mi 5	VB Salz.T. / LAM	Sa 5	1	Mo 5	1	Do 5	2
Mo 6	VB Salz.T. / STP	Do 6	1	So 6	1	Di 6	2	Fr 6	3
Di 7	1	Fr 7	2	Mo 7	3	Mi 7	3	Sa 7	4
Mi 8	2	Sa 8	3	Di 8	4	Do 8	4	So 8	4
Do 9	3	So 9	3	Mi 9	VB Adler	Fr 9	VB Adler	Mo 9	1
Fr 10	4	Mo 10	VB Adler	Do 10	1	Sa 10	1	Di 10	2
Sa 11	VB Salz.T.	Di 11	1	Fr 11	2	So 11	1	Mi 11	3
So 12	VB Salz.T.	Mi 12	2	Sa 12	3	Mo 12	3	Do 12	4
Mo 13	2	Do 13	3	So 13	3	Di 13	4	Fr 13	TK / ST
Di 14	3	Fr 14	4	Mo 14	TK / LAM	Mi 14	TK / LAM	Sa 14	1
Mi 15	4	Sa 15	VB Adler / STP	Di 15	1	Do 15	1	So 15	1
Do 16	VB Adler / STP	So 16	VB Adler / STP	Mi 16	2	Fr 16	2	Mo 16	3
Fr 17	1	Mo 17	2	Do 17	3	Sa 17	3	Di 17	4
Sa 18	2	Di 18	3	Fr 18	4	So 18	3	Mi 18	VB Schö
So 19	2	Mi 19	4	Sa 19	TK / LAM	Mo 19	VB Schön	Do 19	1
Mo 20	4	Do 20	TK / STP	So 20	TK / LAM	Di 20	1	Fr 20	2
Di 21	TK / STP	Fr 21	1	Mo 21	2	Mi 21	2	Sa 21	3
Mi 22	1	Sa 22	2	Di 22	3	Do 22	3	So 22	3
Do 23	2	So 23	2	Mi 23	4	Fr 23	4	Mo 23	VB Salz.T. / L
Fr 24	3	Mo 24	4	Do 24	VB Schön / STP	Sa 24	VB Schön / LAM	Di 24	1
Sa 25	4	Di 25	VB Schön / STP	Fr 25	1	So 25	VB Schön / LAM	Mi 25	2
So 26	4	Mi 26	1	Sa 26	2	Mo 26	2	Do 26	3
Mo 27	1	Do 27	2	So 27	2	Di 27	3	Fr 27	4
Di 28	2	Fr 28	3	Mo 28	4	Mi 28	4	Sa 28	VB Salz
Mi 29	3	Sa 29	4	Di 29	VB Salz.T.	Do 29	VB Salz.T.	So 29	VB Salz
Do 30	4	So 30	4	Mi 30	1	Fr 30	1	Mo 30	2
Fr 31	VB Schön	Mo 31	1			Sa 31	2		

Familienbundzentrum PAMAKI

Das Programm des Familienbundzentrums konnte im September 2009 nun schon zum 3. Mal starten!
Mit 7 Eltern-Kind-Gruppen, der Outdoor-, der Loslass- und der Betreuungsgruppe sind wir vormittags voll ausgelastet. Nachmittags bieten wir Gruppen mit Schwerpunkten, wie z.B.: musikalische Frühförderung, oder kreativer Entfaltung an. Aber auch einzelne Angebote wie Workshops, Theater, organisierte Geburtstagsfeier, u.v.m. kommen nicht zu kurz. Für die Eltern stehen wie immer viele verschiedene Vorträge auf dem Programm und diesmal neu auch Geburtsvorbereitung und Entspannungskurse für die werdenden Mütter. Somit begleiten wir Eltern mit unserem Programm schon vor der Geburt, bis ihre Kinder ca. 10 Jahre alt sind. Für uns eine sehr schöne und erfüllende Aufgabe!
Das Pamaki –Team wünscht ihnen auf diesem Wege ein gesegnetes Weihnachtsfest
Und ein gutes, neues Jahr
Infos unter: www.ooe.familienbund.at , oder 0664/8262734

STELLENAUSSCHREIBUNG

Wir suchen ab Jänner 2010
eine/n gruppenführende/n

HORTPÄDAGOGEN/IN

für den **Hort Seewalchen am Attersee**
Beschäftigungsausmaß 32 Wochenstunden
Arbeitszeit überwiegend nachmittags
Die Stellenausschreibung richtet sich an AbsolventInnen der Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik vorzugsweise mit Zusatzausbildung Hortpädagogik, einer Pädagogischen Hochschule oder des Kollegs für Sozialpädagogik.
Aufgrund der Ausnahmebestimmung des KHDG möchten wir auch **MaturantInnen** mit Erfahrung in der Betreuung von schulpflichtigen Kindern ansprechen.
Wir erwarten von der/dem BewerberIn:

- Selbstständigkeit und organisatorische Fähigkeiten
- einen sensiblen und liebevollen Umgang mit Kindern
- Wissen über Bedürfnisse und Fördermöglichkeiten für Kinder im Volksschulalter
- einen integrativen Ansatz in der Arbeit mit den Kindern
- Kreativität
- gute Kommunikationsfähigkeiten
- Teamfähigkeit
- Flexibilität
- Engagement

Ihre Bewerbung (inkl. Lebenslauf, Zeugnisse und Foto) senden Sie bitte an:
Familienzentren der OÖ Kinderfreunde, Margit Wildauer, Hauptstr. 51, 4040 Linz
Tel.: 0732/773011-66

BETRIEBSZEITEN

SCHILIFT DER UNION BACH

UNION BACH

SEKTION SCHI

Montag – Freitag	14:00 – 16:00 Uhr
Samstag u. Sonntag	13:00 – 16:00 Uhr
Ferienwochen	13:00 -17:00 Uhr

Flutlichtbetrieb Freitag u. Samstag ab 18 Uhr
Lift und Flutlicht für Gruppen gegen Anmeldung auch an anderen Tagen nach Vereinbarung.

Strasser Siegfried 0664 82 95 56 8
Köttl Hermann 07673 2712 0650 41 72 02 5
Aicher Alexander 0660 31 13 66 3

Änderungen vorbehalten

Es ist wieder soweit!

Am **7. Februar 2010** findet der

45. KAUFINGER KINDERSCHITAG
in Rußbach statt.

Hallo Kids

Startberechtigt sind Kinder bis einschließlich Jahrgang 1995 aus den Gemeinden Rüstorf, Schwanenstadt und allen Umlandgemeinden.

Auskünfte u. Anmeldungen: Bei Familie Obermair Schwanenstadt , Südtirolerstraße 8
Tel. Nr.: 0699 1033 1322 oder 0681 1041 1356
E-Mail: walter.obermair@swanmedia.at

ÖSTERREICHISCHER HERZVERBAND
LANDESVERBAND OBERÖSTERREICH

www.herzverbandvoecklabruck.at

HERZGRUPPE VÖCKLABRUCK

Wir bieten Ihnen:

Herzturnen
Wandern
Schwimmen
Unterhaltung
Vorträge
Ausflüge
und vieles mehr

Darum rufen Sie uns an unter 0650/5836675
wir beraten Sie gerne.

Tun Sie etwas für Ihr Herz, sonst tut Ihr Herz eines Tages nichts mehr für Sie!!

Seminar "Rauchfrei in fünf Stunden" in Vöcklabruck

Die "Plattform rauchfreie Gemeinde" bietet am Samstag 09. Januar 2010, um 10.00 Uhr im Hotel Auerhahn, Stadtplatz 26, 4840 Vöcklabruck ein Seminar "Rauchfrei in 5 Stunden - ohne Entzugserscheinungen oder Gewichtsprobleme" Seminarleitung: Gabriele Schwab. Das Seminar ist für alle Lehrlinge sowie für alle Jugendlichen (bis zum 18. Lebensjahr), für werdende und stillende Mütter kostenlos. Anmeldung, weiter Termine und Info unter: Telefon 0800- 21 00 23 (kostenfrei

Schiclub Sparkasse Schwanenstadt feiert sein 40-jähriges Bestehen

„Im Herbst 1969 fanden sich einige skibegeisterte Schwanenstädter zusammen, die der Meinung waren, dass ein Schiclub in Schwanenstadt eine wohlfundierte Daseinsberechtigung haben würde. Diesen Schwanenstädtern war auch klar, dass ein zu gründender Schiclub frei von jeder politischer Bindung sein müsste, da Politik und Sport zwei verschiedene Bereiche sind, die streng voneinander getrennt bleiben sollten.
So kam es am 31.1.1970 zur Gründungsversammlung des Schiclubs Sparkasse Schwanenstadt, welche durch ein Proponentenkomitee einberufen wurde. Die Klubgründung wurde ordnungsgemäß bei der Vereinsbehörde angemeldet und durch diese auch genehmigt. Der ebenfalls beigegebene Statutenentwurf wurde zustimmend zur Kenntnis genommen.“ (aus Winterprogramm 1979 - Mayer Peter)
Dies war Anlass genug, dass der Schiclub Sparkasse Schwanenstadt am 17. Mai 2009 bei herrlichem Frühsommerwetter eine große 40-Jahr-Feier im Veranstaltungszentrum Oberndorf durchführte.
Rund 150 Besucher - viele Mitglieder des Vereins, Schisportfreunde und viele andere interessierte Schwanenstädter kamen zu dieser sehr gut besuchten Veranstaltung.
Beim Festakt wurde eine Reihe verdienter Funktionäre geehrt:
Allen voran der langjährige Obmann Peter Mayer (LSV-Ehrenzeichen in Silber) sowie Uschi Kollmann, Gerhard Weichselbaum, Helmut Kollmann sen., Leo Harreither und Gerhard Zauner (alle LSV-Ehrenzeichen in Bronze).
Für ihre langjährige ÖSV-Lehrwartetätigkeit wurden Sigrid Lackerbauer (25 Jahre) und Helmut Oberweger (40 Jahre) geehrt.
Der Schiclub dankte auch seinen verdienten "Helfern, Wegbereitern und Sponsoren" - stellvertretend allen voran Dir. Franz Sonnleitner und Dir. i. R. Robert Schoberleitner (Hauptsponsor Sparkasse).
LAbg. Anton Hüttmayr in Vertretung des Landessportreferenten LH Dr. Josef Pühringer und der Vizepräsident des Landesschiverbandes OÖ Wolfgang Pesendorfer führten gemeinsam mit Obmann Paul Braun die offiziellen Ehrungen durch.
Interessantes wussten Obmann-Stellvertreter Roman Braun und Leo Harreither über die Geschichte des Vereins zu berichten.
Untermalt wurden diese Berichte durch eine tolle Film- und Fotovorführung der 70er, 80er und 90er Jahre, die die Vorstandsmitglieder des Schiclubs zusammengetragen und digitalisiert haben.
So mancher Erwachsene konnte sich dabei als Sieger eines „Sparefroh-Laufes“ oder als Teilnehmer eines der bis heute so beliebten „Kinderschikurse“ bewundern.
Aber auch der eine oder andere „pensionierte Schifahrer“ erkannte sich als junger und flotter Teilnehmer einer „Fahrt zum Schnee“, einer „Stadtmeisterschaft“ oder einer „Vereinsmeisterschaft“.
Die „Gegenwart“ des Schiclubs Schwanenstadt wurde durch das noch sehr junge und sehr aktive „Jugend-Renn-Team“ präsentiert, welches sich vorstellte.
Weiters gab es ein sehr gut genutztes und vielfältiges Kinderprogramm, das zeigte, dass es im Schiclub Sparkasse Schwanenstadt auch eine gesicherte Zukunft gibt.
Für einen gut gelungenen Ausklang sorgte ein mit Musik umrahmter Grill-Frühschoppen in sehr gemütlicher Atmosphäre bei vielen angeregten Gesprächen über die "guten alten Zeiten".

Bildbericht unter:
http://www.schiclub.schwanenstadt.at/Veranstaltungen/20090517_40Jahre.htm

Aktivitäten Saison 2010	**was**	**wo**
Jänner 2010		
2.-4. Jänner 2010	Kinderschikurs	Postalm
2.-4. Jänner 2010	Snowboardkurs	Postalm
10. Jänner 2010	Stadtmeisterschaft	Hintersee
30.-31. Jänner 2010	Carving-Kurs + Apres-Ski	Steinplatte
Februar 2010		
Februar 2010	Lawinen-Kurs Praxisteil	gemeinsam mit AV
11. Februar 2010	Firmen-Nacht-Rennen	Kronberg
28. Februar 2010	Kinder/Familienrennen	Feuerkogel
März 2010		
21. März 2010	Firn- / Abschlussfahrt	Obertauern

WOHN WERK STATT

Ernst Maier
Tischlermeister

MEISTERSTRASSE OBERÖSTERREICH AUSTRIA

Design aus der **NATUR**

office@wohnwerkstatt-maier.at
Breitenschützing 18 / 4691 Schlatt / Austria
Tel.:+43 7673/ 4838 Fax DW 30
www.wohnwerkstatt-maier.at / www. wildholzmoebel.at

Freude ist der Himmel, unter dem alles gedeiht.

Jean Paul

Wir wünschen Ihnen und Euch ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfülltes neues Jahr.

Ernst und Ingrid Maier

Gemüsehof Niedermaier

Tel: 07673/2484

www.gemuesehofladen.at

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Fr 9 - 13 Uhr
Do 17 - 19 Uhr

- Frischgemüse aus kontrolliertem naturnahem Anbau
- Gemüsesträuße und Gemüsekörbe
- Gemüsejungpflanzen und Kräuter

Info: Unser Hofladen ist von 1.1.2010 bis 17.1.2010 geschlossen!

Ein recht gesegnetes Weihnachtsfest und ein vitaminreiches Jahr 2010 wünscht Familie Niedermaier

Alpenverein Schwanenstadt – Ausbildungskurse zum „perfekten“ Bergsteiger

Bergsteigen, Klettern, Hochtouren, Schitouren, Klettersteige – Der Alpinsport kennt viele Spielarten. Ein Rucksack, ein paar Bergschuhe und ein Kniebundhose: Das war gestern, viele der modernen Bergsportdisziplinen benötigen eine fundierte Ausbildung.

Der Alpenverein Schwanenstadt bietet ein breitgefächertes Ausbildungsprogramm an.

Seit einigen Jahren offeriert der Alpenverein Schwanenstadt seinen Mitgliedern (und die, die es noch werden wollen) ein Kursprogramm, das sämtliche Formen des Bergsports abdeckt. Ein viertägiger Schitourenkurs bildet dabei den „Klassiker“ im Angebot. Dieser findet Anfang Jänner 2010 bereits zum 15. Mal statt und wird die Teilnehmer auf die Lizumer Hütte in den Tuxer Alpen führen.

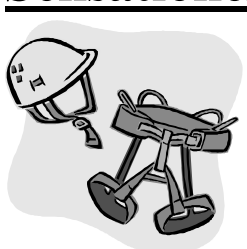
Tiefschneeabfahrt durch das Rosskar bei Hüttschlag (Bildautor: Gerhard Greifeneder)

Die Verschüttetensuche mit dem Lawinenverschüttetensuchgerät („Pieps“), die lawinengerechte Spuranlage, die strategischen Maßnahmen zur Lawinenvermeidung („Stop or Go“, www.lawinenscout.at), ausführliche Materialkunde, aber auch die ökologischen Aspekte des Schibergsteigens (Auswirkungen auf die bedrohte Tierwelt im Winter) sind die Hauptbestandteile des Schitourenkurses unter Leitung von staatlich geprüften Instruktoren. Weitere Infos unter:

http://www.alpenverein.at/schwanenstadt/Termine/veranstaltungDetail.php?veranstaltungTerminId=82533

Rückfragenhinweis: Gerhard Greifeneder, Obmann Alpenverein Schwanenstadt, Mobil: 0664/502 6509 Tel.: 07673/2815, schwanenstadt@sektion.alpenverein.at

Sensationelles Jahr für die Kletterer vom Alpenverein Schwanenstadt



Die Sektion Schwanenstadt des Österreichischen Alpenvereins beteiligt sich seit 1997 an sämtlichen oberösterreichischen Sportkletterwettbewerben. Dabei wird an der Indoor-Kletterwand im AV-Haus in Staig sowie im Kletterzentrum Vöcklabruck mehrmals wöchentlich trainiert.

Das Kletterteam konnte bei sämtlichen Wettbewerben überzeugen. In der Jahresgesamtwertung 2009 wurden **Christopher Dämon** Zehnter, **Katharina Mittermair** und **Laura Dämon** jeweils Fünfte sowie **Corinna Feichtinger** ausgezeichnete Dritte in ihren jeweiligen Altersklassen.

Miriam Staudinger aus Schwanenstadt konnte mit dem Punktemaximum von 400 Punkten ihre Klasse „Jugend B weiblich“ eindrucksvoll für sich entscheiden und war die überragende Kletterin ihrer Altersstufe. **Christopher Stelzmüller** aus Schlatt war in der Klasse „Schüler männlich“ der leistungsstärkste Kletterer und wurde mit 380 Punkten Jahresgesamtsieger. Darüber hinaus wurde er im Mai auch noch **Österreichischer Staatsmeister** im Sportklettern in seiner Altersklasse und ließ dabei die übermächtig erscheinenden Tiroler Kletterer hinter sich.

Die Klettergemeinschaft mit Kletterern aus Vöcklabruck und Ampflwang hat das Kletterniveau der Nachwuchskletterer in der Region massiv erhöht, sodass rund die Hälfte der „Stockerlplätze“ an Kletterinnen und Kletterer aus dem Bezirk Vöcklabruck gingen.

Alpenverein Schwanenstadt

SPUREN IM SCHNEE

SCHNEESCHUHWANDERN ist der „Aufsteiger“ der letzten Winter im gesamten Alpenraum. Der passionierte Wanderer, der auch im Winter seine Berge besuchen will, hatte bisher zwei Möglichkeiten: Er konnte dem hohen Schnee ausweichen oder gegen ihn mehr oder weniger energisch ankämpfen. Meist tat er Ersteres. Schneeschuhwandern eröffnet neue Perspektiven. Der Wanderer kann höher hinaus, und das bei geringerem Kraftaufwand als zu Fuß. Damit können auch nicht Schifahrer in Höhen vordringen, die ihnen bislang im Winter unerreichbar und dem Schitourengehen vorbehalten waren. Der Alpenverein Schwanenstadt hat die Zeichen der Zeit schon früh erkannt, und organisiert schon seit Jahren geführte Schneeschuhwanderungen.

Die geschulten Tourenbegleiter der Schneeschuhgruppe, des Alpenvereins Schwanenstadt, führen sie Sicher durch die Tiefverschneite Landschaft. Wanderer die bislang im Winter Alternativen zum Alpinschilauf gesucht haben, sind beim Alpenverein Schwanenstadt herzlich willkommen. Nähere Informationen unter www.alpenverein.at/Schwanenstadt. Für Neueinsteiger oder jene die es einmal ausprobieren möchten, stellt der Alpenverein Schwanenstadt, gegen einen kleinen Unkostenbeitrag die Ausrüstung zur Verfügung!

Geführte Touren Winter 2009 – Frühjahr 2010

Sonntag 3. Jänner 2010 Gowilalm 1375 m
Sonntag 17.Jänner 2010 Breitenberg 1260 m
Samstag 23.Jänner 2010 Tamberg 1516 m
Samstag 13. Februar 2010 Almkogel 1030 m
Sonntag 28. Februar 2010 Flodring 1385 m
Samstag 13. März 2010 Schwarzkogel 1533 m
Samstag 27. März 2010 Ausseer Zinken 1854 m

Jahresbericht der Musikhauptschule

Schülerstand im Schuljahr 2009/10

264 Schüler/innen aus 16 verschiedenen Gemeinden besuchen derzeit die Musikhauptschule Schwanenstadt. Sie werden in 12 Klassen, von denen 4 als Musikklasse und 2 als Integrationsklasse geführt werden, von insgesamt 35 Lehrer/innen unterrichtet.

Schwerpunkt Musik

Das Interesse der Eltern und Kinder an der Musikklasse ist sehr groß, sodass heuer leider nicht alle Kinder aufgenommen werden konnten. Mit viel Freude und Engagement wird an kleinen und großen Projekten gearbeitet, musiziert und gesungen und schließlich vieles auch auf der Bühne präsentiert. Den Instrumentalunterricht erhalten die Kinder in Kleingruppen oder an der Landesmusikschule.

Schulorchester

Frau Elisabeth Milacher, Klassenvorstand der 1m, Musiklehrerin und Kapellmeisterin, dirigiert ein „20 Mann“ großes Schulorchester, in dem sich neben Querflöten, Klarinetten und Saxophonen auch viele Blechbläser wie Trompeter, Hornisten bis hin zum Tubisten beteiligen.

Schulband

Herr Roland Fuchs, Klassenvorstand der 3m, Musiklehrer und bekannter Allroundmusiker, leitet die Schulband. Hier spielen natürlich die Schlagzeuger, die Gitarristen und die Sängerinnen wichtigere Rollen. Allen Kindern macht es großen Spaß bei diversen Veranstaltungen aufzutreten

Max und die Käsebande – Ein Musik–Kriminal für Kinder

Mit einem Kindermusical überzeugte die 3m am 28. und 29. Oktober 2009 ihr Publikum, das vor allem aus Volksschüler/innen aus der Umgebung und ihren Familien bestand.

Bei diesem fächerübergreifenden (Gesamtleitung: Roland Fuchs;) entstanden durch das gemeinsame Singen, Spielen, Basteln, Malen und Nähen nicht nur ein originelles Bühnenbild, witzige Kostüme und Gesichtsmasken sondern vor allem viel Gemeinschaftssinn.

Schulball - Dancing Stars an der Musikhauptschule

Nach 4 lehrreichen, anstrengenden, spaßigen und sicherlich nicht immer leichten Schuljahren luden die 70 Schülerinnen und Schüler der 3 Abschlussklassen am Freitag, den 19. Juni 2009 zu ihrem Abschlussball ein. Der Turnsaal der neu sanierten **Passiv**hausschule war **aktiver** Schauplatz einer tollen Ballnacht.

In zahlreichen Tanzstunden haben die Schüler/innen versucht das Tanzen zu erlernen und es schließlich auch geschafft. Das zeigten sie bei ihrer Polonaise und diversen Einlagen. Der Turnsaal wurde mit selbst kreierter Dekoration in einen Ballsaal verwandelt, ein Catering sorgte für das leibliche Wohl und die Salzburger Post-Big- mit den zwei hervorragenden Sängerinnen Theresa und Susanne Duda sorgte mit schwungvoller Musik für ein stets volles Tanzparkett .(Gesamtleitung: E. Milacher; KV: M.Decker,Ch. Esthofer, I.Stix)

„Rumbatap" Workshop und Konzert mit MaxPollak & TRIONADA

„Ein lebendiges Schlagwerk, eine wandelnde Rhythmusmaschine" – so beschrieben die Kinder

den bereits international bekannten Stepptänzer Max Pollak. Am 15. und 16. Jänner 2009 gastierte er mit seiner **New Yorker Band "Trionada"**, bestehend aus Elisabeth Lohninger (Vocal), Tim Collins (Marimba) und Max Pollak (Bodypercussion) in der MHS Schwanenstadt.

Die 3m und 4m durften einen mitreißenden Workshop erleben, erlernten neue Rhythmen (Clave), erfuhren, wo der Jazz und der Blues ihre Wurzeln haben, kennen nun Professor. Longhair & "Big Chief" und hatten viel Spaß beim Singen, Tanzen und Trommeln.

Am nächsten Tag gab es ein tolles und anspruchsvolles **Konzert** im Turnsaal.

Bei so vielen Projekten und Veranstaltungen fällt viel Arbeit an. Sehr oft ist dies auch mit Mehrarbeit für unsere Schulwartleute Manfred und Gertrude Humer-Wenger verbunden, deren Unterstützung aber unverzichtbar ist.

Adventsingen

Das bereits traditionelle Adventsingen findet heuer am **22.Dez. um 19.00 Uhr in Desselbrunn** statt.

Die Kinder der Musikklassen laden alle ein sich mit weihnachtlichen Liedern, Instrumentalstücken und Texten auf das bevorstehende Fest einzustimmen.

Informatik

Neben der musikalischen Ausbildung wird an der MHS großer Wert auf einen versierten Umgang mit den modernen Medien gelegt. Zur Zeit wird der 2. Computerraum mit 20 neuen PC samt Flachbildschirmen ausgerüstet.

Unter der Leitung von Koll. Peter Falkner haben im vergangenen Schuljahr mehr als 30 Schüler/innen den „Computerführerschein" ECDL abgelegt.

Eine sehr originelle Idee wurde mit dem digitalen Adventkalender der 2m umgesetzt: 24 Türchen, 24 Pod casts, 24 Mal eine kleine digitale weihnachtliche Überraschung. In der Medienwerkstatt im neuen Linzer Wissensturm haben sie viele Tipps bekommen. (Staflinger / Fuchs)

Sucht und Gewaltprävention – Clever&Cool

Die 4. Klassen beteiligen sich an dem Kooperationsprojekt von Polizei OÖ und Institut Suchtprävention. Das Unterrichtsprojekt beinhaltet Wissensvermittlung zu den Themen Sucht, Gewalt, Prävention, Verkehrssicherheit, Gesetz und aktuelle Jugendthemen. Zudem sollen Fähigkeiten gefördert werden, die nach den Erkenntnissen der Präventionsforschung zentral sind: Probleme und Konflikte lösen, Umgang mit Stress und Aggression lernen, miteinander reden können, Gefühle ernst nehmen, sich selbst behaupten können ohne andere zu verletzen. Die interaktive Unterrichtsgestaltung und methodische Vielfalt machen die Inhalte interessant und verstehbar. (Koordinatorin: Koll. Martina Hainbucher)

Schikurs

Das Land Oberösterreich stellt allen Schüler/innen eine kostenlose Liftkarte zur Verfügung. Voraussetzung ist, dass eine mehrtägige Wintersportwoche in einem oberösterreichischen Schigebiet abgehalten wird. Der Schikurs der 2. Klassen findet deshalb auch in diesem Schuljahr wieder in Hinterstoder statt.

Leseschwerpunkt

„Jedes 5. Kind in Österreich hat schwere Lesedefizite“ - An der MHS wurden auch im vergangenen Schuljahr zahlreiche Aktionen gesetzt um diesen Defiziten entgegenzuwirken. Neben einer großen **Bücherausstellung** in der neuen Aula gab es auch **2 Autorenlesungen** für die Kinder. Mit einem Luftballonstart bekundeten die Erstklässler ihre Freude an dieser wichtigen Sache. (Bibliothekarin: E. Stöttinger)

Internationaler Bilderbuchwettbewerb „Auf Schmetterlings- und Schwanenflügeln“

Das Bilderbuch „Ich will doch nur dazugehören“ Von Kathrin Kronberger, Laura Natschläger, Sebastian Föttinger und Daniela Gruber (alle aus der 4m)gewann den 1. Preis und wurde zur Publikation ausgewählt. Auch die restlichen freuen sich über 2. und 3. Preise, Spezialpreise und besondere Erwähnungen der Jury. Die insgesamt 6 liebevoll gestalteten Bilderbücher mit wunderschönen Szenen der Freundschaft, Gemeinschaft, Toleranz und Loyalität entstanden in einer fächerübergreifenden Projektarbeit unter der Leitung von Koll. Ines Friedmann.

Ägypten-Projekt

„Auf ins Land der Pharaonen „„ hieß es für die 2. Klassen im Geschichte-Unterricht. Die Kinder versetzten sich 5000 Jahre zurück, recherchierten genau. Von ägyptischer Musik, Körperpflege, Architektur, über Speisen, Justiz, Tourismus bis hin zum Bauchtanz, die Ergebnisse konnten sich sehen lassen. (Angerer, Prammer)

Woche der Chemie

Kinder stellen unentwegt Fragen über ihre Welt - sie sind Forscher und Erfinder. Unter der Leitung von Frau Martina Decker experimentierten die Schüler/innen der MHS mit den Kindern der VS Niederthalheim und Atzbach und brachten den jungen Forschern so die Faszination der Chemie näher.

www.HOLZTRATTNER.com

Ihr Tischlermeister mit Ideen

Ein gesegnetes Weihnachtsfest

und alles Gute im neuen Jahr

wünscht Ihnen

Herbert Holztrattner

& Mitarbeiter

H O L Z

Der natürliche Werkstoff unserer Erde.
Form und Funktion sind dabei untrennbar miteinander verbunden. Sie benötigen einander, um das zu werden, was man erstklassiges Möbeldesign nennt.
Individuell geplant und mit Ihren Wünschen bis ins Feiste abgestimmt.

Wir arbeiten gerne für Sie.

Herbert Holztrattner, Oberharrern 35, 4691 Schlatt, Tel. 07673/5250, Fax 07673/525020
Internet: www.holztrattner.com office@holztrattner.com